

Das Crimson Circle Material Die e2012-Serie

Shoud 1: „Dein Bewusstsein leben“ - vorgestellt von Adamus,
gechannelt durch Geoffrey Hoppe

Dem Crimson Circle präsentiert am
06. August 2011
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin der Ich Bin, Adamus, euer spiritueller BFF. (*Lachen und ein wenig Applaus*) Big Fun Family! Beste Freunde für immer.

Aber, liebe Shaumbra, liebe Shaumbra. Ich muss vorsichtig sein, was ich heute sage. Ja, das bin ich tatsächlich, denn sie beobachten mich. Sie beobachten mich und ich mache mir Sorgen, dass ich vielleicht degradiert werden könnte von AAA zu AA, von Adamus Aufgestiegener Engel zu Adamus Engel. Also... man weiß nie, wen sie noch alles degradieren werden (*In Bezug auf die neulich erfolgte Herabstufung der US-Kredit-Würdigkeit durch eine Rating-Agentur.*) Widerlich, doch wie angemessen. Nun, wir werden heute darüber sprechen und auch über andere wundervolle Dinge.

Ich bin froh, dass ihr hier seid. Ich bin wirklich froh, dass ihr hier seid. Und, ja, jene von euch, die über das Internet zuschauen, ich bin so glücklich, dass ihr heute hier mit dabei seid, denn die heutige Botschaft, würde ich sagen, wird ein Meilenstein sein. (*Ein wenig Applaus*) Ja! Ich sagte das. Ihr mögt das vielleicht nicht sagen; ich sagte das.

Die heutige Botschaft wird zum Kern von einigen Dingen gehen. Ich werde heute eine Menge Worte sagen, doch am Ende werde ich alles zusammenfassen und es als nettes kleines Paket zusammenschnüren, es sehr einfach machen und so verständlich, dass es jeder hier verstehen kann.

Also liebe Shaumbra, die ihr hier an diesem wunderschönen und warmen Tag versammelt seid, es ist jetzt 15:07 Uhr. Wisst ihr, wo euer Bewusstsein ist? (*Lachen*) Wisst ihr, wo euer Bewusstsein ist? Habt ihr eine Idee? Irgendeine Vorstellung? Die kleinste Vorstellung, wo euer Bewusstsein ist? Sart? Danke dir für die Shirts.

SART: Genau hier.

ADAMUS: Genau hier, doch was ist es? Was ist es? Wir werden heute genau darauf eingehen. Wir werden heute ein bisschen Spaß mit ihnen haben.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen während wir diesen Tag beginnen.

Warum ihr hier seid

Die Frage ist also, während wir das hier ins Rollen bringen, warum seid ihr heute hier? Warum seid ihr hier? Lasst es mich beantworten. Ihr seid hier, weil es die Zeit ist und der Ort, um einfach zu entspannen, um in einem sicheren Raum zu sein. Oh, ich spreche eine Menge und reiße gewisse Possen... wunderschöner Hut. (*Er nimmt von jemandem den Hut*) Ich glaube, das ist ein Keeper. Es ist ein Keeper. (*Er setzt ihn auf*) Irgendwie französisch... ja, tatsächlich.

Warum seid ihr hier? Um euch dies anzuschauen. (*Rückt den Hut zurecht*) Er hat solch einen großen Kopf. Mein nächster Channeler wird einen kleineren Kopf haben müssen.

Warum seid ihr also hier? Um euch ein paar Stunden frei zu nehmen und wegzukommen von all der Anspannung, von all der Besorgnis, die dort draußen ist, der ganzen Energie, die im Chaos ist. Ihr kommt hierher für ein paar Neuigkeiten und Updates, kommt hierher, um in der Familie zu sein – eine gute Familie ist das. Ihr kommt hierher, sodass ihr tatsächlich einfach entspannen könnt, und das ist es, wozu ich euch genau jetzt einlade. Entspannt euch einfach. Versucht nicht, das ganze Material herauszufinden, das hier ist. Ihr könnt zurückgehen und es später lesen, aber ihr werdet es wahrscheinlich nicht brauchen.

Ihr müsst hier nichts vorantreiben. Ihr müsst nichts versuchen. Ihr müsst hier nichts forcieren. Das Schöne daran hier zu sein ist, dass ihr einfach einen tiefen Atemzug nehmen könnt. Es gibt nichts, was euch drängt. Ihr müsst nicht irgendetwas zurückdrängen. Dies ist unsere Zeit – ich selbst und die anderen Wesenheiten – dies ist unsere Zeit, um die Arbeit zu tun, um die Ausübung der Atmung zu tun, Energie zu bewegen, um einiges davon aus dem Feststecken zu lösen.

Hier oben müsst ihr nicht versuchen, irgendetwas herauszufinden. Ihr könnt euch einfach zurücklehnen, als ob ihr euch entspannt, als ob ihr euch zuhause eine Fernsehshow anschaut. Doch anstatt einige unbalancierte Energien zu erfahren, die euch entgegen geschleudert werden, könnt ihr euch zurücklehnen und entspannen und euch einfach – euer Selbst – das tun lassen, was es bereits weiß, was zu tun ist.

Das hier ist unsere verdiente Ruhepause. Es ist unsere kleine und schöne und heilige Insel, weg von all dem Lärm und der Verwirrung und den Energien und den Sorgen dort draußen. Ihr könnt also einen tiefen Atemzug nehmen und es einfach sein eigenes Ding machen lassen. Ich werde euch weiterhin unterhalten, hoffentlich, für eine kleine Weile, während ihr wirklich eine Menge anderer Arbeit stattfinden lassen könnt.

Es gibt andere, die mit mir arbeiten und wir sehen, wenn hier eventuell ein paar kleine unausgeglichene Energien vor sich gehen, weil du in deinen Kopf gehst, Anne, und du so viel denkst. Wir sehen dort eine kleine Energieunausgeglichenheit und wir kommen vorbei und laden dich buchstäblich dazu ein, einfach einen tiefen Atemzug zu nehmen und einfach zu entspannen und aufzuhören, dir so viel Sorgen zu machen, dir einfach zu erlauben, den natürlichen Prozess von Gott in dir stattfinden zu lassen.

Ihr seht, der menschliche Teil – das gilt für alle – der menschliche Teil versucht es herauszufinden und dem zu widerstehen und kann damit nicht umgehen, und er reagiert so heftig und stinkig darauf, und damit bringt er euch einfach immer noch tiefer hinein. Wenn ihr einfach genau jetzt nur einen tiefen Atemzug nehmen könnt und entspannt, dann wird es dies einfach von selbst tun.

Die Menschen fragen oft: „Was sind die Geheimnisse? Was sind die Mysterien?“ Einfachheit, im Grunde genommen. Einfachheit ist das Geheimnis. Einen tiefen Atemzug nehmen und dir selbst zu vertrauen, dich selbst lieben ohne wenn und aber. Verstehen, dass alles, was ihr braucht oder möchtet, bereits da ist. Ihr habt es bereits auf den Weg gebracht, lange bevor dieses menschliche Leben jemals dorthin gelangt. Es ist bereits da.

Ihr wisst, dass ein Teil von euch, der vom Aufstieg zurückgekommen ist, der schon aufgestiegen ist, bereits tatsächlich irgendwie diesen Weg für euch kreierte hat, wenn ihr es wählt, diesem gradlinigen, einfachen, leichten Weg zu folgen. Dieser Teil, der wirklich ihr seid, hat bereits alles, was ihr braucht, auf den Weg gebracht. Es ist einfach nur eine Frage von: Könnt ihr euch selbst dessen bewusst sein? Könnt ihr einfach diesen tiefen Atemzug nehmen und erkennen, dass es leicht ist? Es ist genauso leicht, wie dieser Weg hier durchgeht (*bezieht sich auf den mittleren Durchgang im Raum*). Es ist genauso leicht, wie einfach zu beobachten und sich dessen bewusst zu sein, dass jedes Werkzeug, jedes Ding, jede Antwort bereits hier ist.

Oh, ihr könntet, wenn ihr möchtet, den schwierigen Weg nehmen (*er fängt an, durch eine Reihe Menschen zu gehen*). Ihr könntet, nun, und das ist gar nicht so übel; es geht um die Erfahrung. Wenn ihr es mögt zu erfahren, über all diese anderen Menschen zu krabbeln, euch negative Energie von ihnen entgegen schleudern zu lassen wie: „Was zum Teufel tust du da, einfach über mich drüber zu krabbeln? (*Lachen*) Du wirst auf meine Handtasche treten und du wirst auf meine Füße treten.“ Entschuldige Paul. Aussch! Oder ihr könntet einfach diesen leichten Weg nehmen.

Oder... hier kommt eine interessante Behauptung, denn einige von euch schauen auf diesen leichten Weg und sagen: „Nun, das ist einfach zu leicht.“ Das tut ihr. Darüber spreche ich die ganze Zeit zu euch. Ihr sagt: „Aber bedeutet das nicht, den feigen Weg dort raus zu nehmen?“ Nun, nicht wirklich. Ihr sagt: „Ist das nicht einfach zu leicht? Ich möchte ein bisschen Aufregung in meinem Leben.“ Nun, ihr wisst, ihr könnt einen relativ leichten Weg zusammenstellen und es immer passieren noch einige wunderbare, aufregende Dinge. Aber Dinge, die euch niemals überwältigen werden, die euch niemals verwirren werden, die wirklich freudvoll sind und eine wirkliche Erfahrung.

Lasst uns also damit einen tiefen Atemzug nehmen. Ihr seid hier für eine kleine Ruhepause.

Was vor sich geht

Momentan ist die Welt dort draußen sehr intensiv. Wir haben darüber gesprochen – ich sage „wir“ als ein allgemeiner Ausdruck – jeder der Meister, die... das ist ein lustiges Wort. Ich hätte mir niemals selbst diese Bezeichnung gegeben. Wisst ihr, alles, was ich tat, war es zu vereinfachen, es zu destillieren. Wir haben darüber in Australien gesprochen. Sie mögen es, Dinge zu destillieren, also musste ich dieses Wort benutzen. (*Lachen*) Es kam sehr groß rüber. Ich musste diese Zusammengehörigkeit finden und... (*kichert*)

Wir haben über das Destillieren von Dingen bis runter zur Basis gesprochen, den grundsätzlichen Kernenergien. Es zu vereinfachen, und nicht von hier oben (*Kopf*). Ihr werdet niemals jemals von hier oben etwas vereinfachen. Dieses kleine Gerät, genannt euer Gehirn, war ganz speziell erschaffen und programmiert für Verwirrung. Es lässt euer Gehirn sich glücklich fühlen. Es lässt es singen. Gebt ihm ein Puzzle – es wird es ausführen. Warum machen Menschen Kreuzworträtsel? Warum? Das Gehirn!! Es gibt ihm eine kleine Aufgabe. Warum spielen sie jeden Abend Karten? Warum tun sie diese Dinge? Das Gehirn liebt Komplexität und das ist o.k., außer du denkst, du seist dein Gehirn. Dann wird dein Leben angefüllt sein mit Verwirrung und Komplexität, Rätseln, Knobelaufgaben, Herausforderungen, bis es dich vollkommen zermürbt hat, dich ausgelaut hat und dann taucht ihr hier auf. Und dann erkennt ihr, dass es einfach sein könnte. Es könnte alles sein, was ihr wählt.

Also Shaumbra, es ist hart dort draußen und wir haben darüber bereits seit einer langen Zeit geredet. Ich nehme an ihr könntet sagen, es war prophezeit. Wisst ihr, ich halte nicht viel von Prophezeiungen, denn es tendiert manchmal dazu, in die Scharlatan-Bereiche hineinzugehen. Und wenn jemand wirklich Prophezeiungen nachverfolgt, dann würde er herausfinden, dass eine Menge davon nicht wahr geworden ist. Viel von einer Prophezeiung ist angefüllt mit Drama. Doch wenn irgendjemand, der Bewusstsein und Energie destillieren könnte, von einer sehr einfachen Sichtweise darauf schaut, darauf schaut vor 1.000, 2.000, 5.000, 10.000 Jahren, dann würden sie bei derselben grundsätzlichen Schlussfolgerung herauskommen: dass die Menschheit früher oder später durch eine enorme Evolution gehen würde. Es würde mehr inkarnierte Wesenheiten auf der Erde geben als jemals zu irgendeiner Zeit zuvor – ein höheres Bevölkerungslevel – kombiniert mit neuen Wesenheiten, die aus den anderen Bereichen herkommen, die noch niemals zuvor auf der Erde gewesen sind, kombiniert mit Neuer Energie, kombiniert mit einer Menge Chaos, alles zusammen zur selben Zeit.

Dies würde eine Zeit von enormer Transformation auf diesem Planeten sein; eine Transformation, die nicht von einem Schicksal herrührt, sondern von der Wahl der Menschheit, denjenigen, die sagten: „Wir sind bereit für etwas, das ein wenig anders ist. Wir sind bereit dazu, lebende Meister auf der Erde zu sein, anstatt es anzustreben, anstatt weiterhin immer wieder Inkarnationen zu durchlaufen. Wir sind bereit, hier bewusst zu leben, wissend und freudvoll.“

Also brechen wir – ihr brecht – gerade mit einer Menge von diesem alten Zeugs. Doch wie sie gesagt haben – sie, die Wesenheiten Kryon und Seth und Ramtha und Tobias und Kuthumi – sie alle sagten vor langer Zeit, dass es diesen enormen Stress und dieses Abmühen geben wird. Viele der alten Systeme brechen zusammen, während es den Raum für neue Systeme schafft. Genau genommen fühlt ihr und die anderen geistesbewussten Wesen die Auswirkungen davon mehr als andere. Warum? (*Jemand sagt: „Weil wir sensitiv sind“; jemand anderes sagt „bewusst“.*) Sensitivität und Bewusstheit, das ist vollkommen richtig, weil ihr bewusster seid. Ihr seid bewusster als die meisten anderen. Das ist ein Segen und es ist ein Fluch. Die gute Nachricht ist, dass ihr bewusster seid. Die schlechte Nachricht ist, dass ihr nicht zurückgehen könnt. Ihr könnt rennen, aber ihr könnt euch nicht verstecken. Ihr habt beides versucht. (*Kichert*) Ihr habt beides versucht.

Wir haben also seit einer lange Zeit über das Kollabieren der alten Systeme gesprochen. Alte Systeme sind Dinge wie Finanzen. Finanzen, was geschieht dort momentan? Ein totaler Kollaps. Totaler Kollaps.

Jetzt sind uns bei früheren Seminaren Fragen gestellt worden, wann und ob die Weltwirtschaft zusammenbrechen wird. Ich werde euch etwas sagen. Es geschah vor ein paar Jahren. Sie ist bereits zusammengebrochen. Niemand kam zu dieser Party. Niemand wusste es wirklich. Wenn ich sage es kollabierte, dann bedeutet es, dass die Fundamente, die momentan hinter den Finanzsystemen entstehen, bereits zerstört worden sind. Sie sind aufgerichtet worden von ein wenig Glauben, einer Menge Hoffnungen und von Menschen, die sehr in die alten Wege investiert haben. Doch in gewisser Weise sind sie bereits zu einem Ende gelangt.

Das neue System – ein viel vernünftigeres System, ein ausgeglicheneres energetisches System und tatsächlich ein viel bewussteres System – ist bereits entwickelt worden, ist momentan bereits in dem Prozess seiner Gestaltung und seines Aufbaus. Es ist nicht einfach nur eine Hoffnung oder ein Traum. Es wird tatsächlich auftauchen.

Ihr sagt: „Wo? Irgendwo in Zürich?“ Nein, genau hier. Und ihr sagt: „Aber Adamus, das letzte was wir sind, sind finanzielle Experten. Erinner dich, wir haben Fülle-Themen!“ (*Lachen*) Haben wir heute meinen Lach-Knopf da? Nein. In Ordnung. Wir brauchen ihn nicht. Wir brauchen ihn nicht. Wir werden heute lachen, bis euch die Tränen in die Augen steigen, oder irgendetwas, bis euch die Tränen in eure Augen steigen.

Ihr müsst nicht die Details kennen. Ihr müsst nicht in die mentalen Strukturen davon einsteigen. Ihr erschafft sie bereits, ob ihr es glaubt oder nicht. Ihr lebt es nicht, aber ihr erschafft es.

Es gibt etwas tief in euch drin, das sagt: „Hey, das war nicht fair. Hey, das funktioniert nicht mehr. Hey, es muss ein besseres energetisches Fließen geben.“ Ihr müsst nichts über Wertpapiere wissen und ihr müsst nichts über Steuerbescheide wissen.

Nebenbei bin ich amüsiert. Hat es irgendjemand von euch aufgegriffen? Hier sind diese Rating-Agenturen. Jetzt wirklich, manchmal sind die Dinge so offensichtlich, dass die Menschen sie nicht verstehen. Also, „Standard and Poor“ (*Eine Agentur mit diesem Namen, auf dt. „Üblich und arm“ Anm.d.Übers.*) zum einen. „Launisch“ („Moody“,

ebenfalls ein Agenturname) zum anderen. Und was war das andere – „Flicht“ („*abzwacken*“ *auf dt.*). Flicht. Das klingt, als würde irgendjemand irgendetwas aus deinen Taschen herausnehmen. „Ich werde nur ein bisschen hier abzwacken und sie wird es niemals wissen.“ Was sind das für Namen für die großen, angesehenen Kreditagenturen, diejenigen, die entscheiden, was Regierungen und riesige Firmen beurteilt...? „Standard and Poor.“ Wie wär's mit „Hoffnungsvoll und reich“? Das würde ein besserer Name sein. Statt „Moody“, wie wär's mit glücklich! Glücklicher Kredit-Rating! Das klingt eher asiatisch. Also... ja, ein paar von euch haben es hier erkannt. Also, liebe Shaumbra, es geht so viel vor sich momentan.

Jetzt freue ich mich auf der einen Seite tatsächlich riesig. Wenn es nicht geschehen würde, dann wäre ich glaube ich ein wenig enttäuscht – wegen euch; nicht wegen mir, sondern wegen euch – was bedeutet, dass wenn hier nicht genug vor sich gehen würde und hier in dem Traumzustand, mit anderen Worten, wenn die Energien sich wirklich nicht bewegen würden, dann würden sie wirklich feststecken, dann hätten wir jetzt eine vollkommen andere Diskussion, wenn die Energien wirklich, wirklich feststecken würden. Entschuldigt mich, während diese motorbetriebenen Geräte von euch, einfach... *(er schaltet den Ventilator aus)* dieses und eure Mobilfunkgeräte, ughh.

Wir würden also eine andere Diskussion haben – sie möchte den Ventilator – über wirklich feststeckende Energie. Aber das tut sie tatsächlich nicht. Sie bewegt sich sehr schnell. Die Resultate, über die ihr in der Zeitung lest, ich weiß, dass es euch erschreckt, und das sollte es tatsächlich nicht tun. Seid dem gegenüber aber auch nicht blind. Seid nicht... *(ein Handy klingelt)* Kryptonit. *(Lachen, als er zurück stolpert.)* Ich fühle es. Oh! *(Setzt sich hin.)* Ich denke, ich werde hier in Ohnmacht fallen. *(Lachen, Adamus kichert.)*

LINDA: Bitte schaltet eure Handys aus. Adamus ist kein großer Fan davon. Das wird nicht hübsch werden.

ADAMUS: Nein, tatsächlich habe ich entschieden... *(Er nimmt etwas zu trinken in die Hand.)*

LINDA: *(schluckt)* Stell das weg! Stell das weg!

ADAMUS: Ich würde sie gerne waschen, ihnen ein bisschen Baptismus geben. *(Er läuft mit dem Getränk in Richtung Kathleen)*

LINDA: Stell das weg!

ADAMUS: Egal wo sie sind.

KATHLEEN: Ich habe es ausgeschaltet! *(Adamus kichert und stellt das Getränk wieder zurück)*

LINDA: Nein, das ist Limonade. Du möchtest nicht, dass er das tut.

ADAMUS: Aber es schmeckt gut.

So, wo waren wir? Oh, feststeckende Energie. Wir hätten eine vollkommen andere Diskussion gehabt. Fakt ist, dass sie sich bewegt. Sie verursacht eine Menge Drama dort draußen, eine Menge Menschen geraten in Panik, nicht sicher, was als nächstes passiert. Oh, und all die falschen Propheten kommen jetzt hervor und ich kann sie wahrhaft falsch nennen. Ihr werdet mehr und mehr und mehr von ihnen sehen. Das Ende-der-Welt-Szenario, Verschwörungstheorien. Bitte, Shaumbra. Nun, einige von euch werden eine kleine Tendenz dazu haben, bei diesen Verschwörungstheorien einzusteigen. Das ist es nicht. Das ist es nicht.

Tatsächlich, ich habe es bereits gesagt, aber ich werde es hier noch einmal wiederholen – und das meine ich ernst – die politischen Führer dieser Welt – und es gibt dort wirklich nur sehr wenige, die ich Führer nennen würde – die politischen Führer dieser Welt sind nicht schlau genug, um eine Verschwörung hervorzurufen. Das sind sie wirklich nicht. *(Lachen)* Das sind sie wirklich nicht. *(Ein wenig Applaus)* Sie sind so überwältigt von ihrem Müll, von ihren Egos und ihrer Agenda, sie können sich nicht auf eine Ebene von Klarheit und Einfachheit anheben, um die Verschwörung hinzubekommen.

Die anderen, von denen ihr denken würdet, dass sie sich verschwören, haben eine Menge Geld und möchten noch mehr davon, tatsächlich, ich werde euch was erzählen. Sie schauen sich danach um, mit ihrem Geld woanders hinzugehen. Sie sind diejenigen, die in die Raumfahrt-Reisen investieren. Sie möchten den Planeten nicht. Mit dem ganzen Geld, das sie haben, erkennen sie, dass sie die ganzen Probleme hier nicht möchten. Warum? Warum? Eine Menge von ihnen erkennen also, dass man das ganze Geld der Welt haben kann und doch immer noch all das, was vor sich geht, ertragen muss. Sie benutzen tatsächlich – und das ist eine Tatsache – es gibt Gruppen von reichen Menschen, die ihr Geld dazu benutzen, um Kontakt mit Außerirdischen herzustellen, sodass sie von diesem Ort verschwinden können. Und sie haben darüber gesprochen... Sie haben alle möglichen Arten von anderen Agenden – ewiges Leben und Außerirdischen-Sex und all diese anderen Dinge. Sie benutzen ihr Geld für ET-Erforschung. Ich würde jetzt gerne manchmal bei ihnen auftauchen und ihnen wirklich die eine oder andere Sache über die Außerirdischen erzählen, aber wir werden sie ihren Spaß haben lassen.

Also, wie auch immer, es geht eine Menge vor sich auf diesem Planeten, eine Menge Energien, und ihr werdet sie weiterhin für eine Weile sehen. Die große Verschiebung, wie auch immer ihr es nennen möchtet. Erinnert euch – ich muss dies unterstreichen, ich möchte dies 10mal unterstreichen – *es geht nicht um euch*. Es ist mir egal, wie sehr ihr denkt, dass es dies tut, ihr versucht daran festzuhalten und so zu tun, als würde dies so sein, *es geht nicht um euch*. Das tut es wirklich nicht. Nein.

Ein Teil von euch nimmt eine Menge davon an. Ihr nehmt dies außerhalb... Ihr seid ein großer Energie-Empfänger und -Überträger. Ihr seid ein psychischer Empfänger. Ihr nehmt dieses ganze Zeugs auf, das dort draußen vor sich geht, und ihr nehmt es als euer eigenes an. Ihr tarnt es. Ihr baut es irgendwie nach. Ihr verschleiert es, um so zu tun, als ob es ein persönliches emotionales Problem ist, um so zu tun, als ob es euer Fülle-Problem oder euer Beziehungs-Problem ist. Das ist es nicht. Wie viele Male müssen wir das noch sagen? Sehr oft, weil ihr weiterhin denkt: „Nun Adamus muss wohl von Timothy reden, nicht von mir. Adamus muss wohl zu jemand anderem sprechen, denn ich habe immer noch diese Probleme.“ Es sind nicht eure.

Ihr seid auf einer Ebene sehr sensitive Wesen, ihr fühlt, was vor sich geht, doch ihr vollführt diese Drehung, sobald es zu euch kommt und tut so, als ob es das eure ist. Einige von euch stimmen immer noch der Theorie zu, dem „wer würdest du sein, wenn du keine Probleme hättest.“ Wahrlich. Probleme – das Set an Problemen, das ihr vor euch auslegt, zu dem ihr jeden Morgen aufwacht und mit dem ihr jeden Abend ins Bett geht – erinnern euch daran, dass ihr lebendig seid, gibt eurem Gehirn etwas, womit es umgehen kann. Es gibt euch Emotion und Drama. Oh, und ich weiß, ein Teil von euch verflucht und flucht und sagt: „Ich möchte über diese Probleme hinwegkommen,“ und bitte spuckt nicht nach mir, aber ihr müsst sie wollen, sonst wären sie nicht da. Wirklich. Wirklich. Wenn ihr diese Probleme wirklich nicht haben wolltet, dann wären sie wirklich nicht hier. So habe ich es letztes Jahr gesagt, ich habe es das Jahr zuvor gesagt... (*Linda hält vor ihm einen Hut hoch*)

LINDA: Dies ist ein Schild, damit dich niemand schlagen kann.

ADAMUS: Nein, nur... Hier, du stehst hier. (*Lachen, als er hinter ihr steht*) also...

Ich habe es letztes Jahr gesagt, ich habe es das Jahr zuvor gesagt. Wenn etwas in eurem Leben vor sich geht und sich dies immer wiederholt, wenn es etwas ist, was vor sich geht, so muss es etwas geben, was ihr an diesem Spiel mögt. Ein Teil von euch hasst ganz offensichtlich das Spiel, aber ein Teil von euch liebt das Spiel. Geht hinein – ihr seid der Boss, ihr seid der Schöpfer – was ist es, das ihr wirklich daran mögt? Denn darum ist es da. Es gibt keinen anderen Grund. Es wurde euch nicht von irgendwo her oder von irgendjemandem aufgedrückt, einschließlich, das muss ich sagen, einschließlich eurer Aspekte, denn wenn es da ist, sogar wenn ein Aspekt es erschafft, dann lasst ihr diesen Aspekt es erschaffen. Ihr lasst euch von diesem Aspekt zum Narren halten. Ihr lasst euch von diesem Aspekt wirklich davon abhalten, euer eigener BFF zu sein.

Die neue Serie

Die neue Serie also. Wir haben gerade unsere [NÄCHSTE] Serie beendet, Zeit für eine neue Serie. Wie werden wir sie nennen? (*Jemand sagt, „Neue Serie“*) Neue Serie. Das ist ungefähr so kreativ wie meine [NÄCHSTE] Serie. Und ein Jahr danach könnten wir sie die Neue [NÄCHSTE] Serie nennen und von da an so weitermachen.

Nehmt euch einen Moment. Fühlt euch für einen Moment einfach hinein. Was geht vor sich? Was geschieht momentan? (*Das Publikum sagt „Chaos“*) Oh, Chaos Serie. Das würde ein guter Titel sein. Das würde wirklich Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Tatsächlich kein schlechter Titel. Ich hatte etwas ein kleines bisschen anderes im Kopf. Aber fühlt euch hinein. Ja.

SHAUMBRA 1 (*eine Frau*): Entschleiern.

ADAMUS: Entschleiern. Entschleiern würde funktionieren.

SHAUMBRA 2 (*eine Frau*): Neue Energie.

ADAMUS: Neue Energie. Tobias hatte dies bereits. Er wäre ziemlich sauer, wenn wir dies von ihm klauen würden.

SHAUMBRA 3 (*eine Frau*): Aufstieg.

ADAMUS: Aufstieg. Das gab's bereits.

LINDA: Körper des Bewusstseins. (*Das Publikum bietet verschiedene Ideen an.*)

ADAMUS: Evolution. O.k., wir kommen dorthin. Meister... Erden des Geistes.

SHAUMBRA 4 (*eine Frau*): Absolvierung.

ADAMUS: Absolvierung. 2. Absolvierung. 3. Absolvierung. (*Lachen*) Absolvierungsfinale. Absolvierungsfinale: die Nachfolge. Neues Bewusstsein. Alle sind gut. Seht ihr, wir sammeln hier ein wenig Energie. Ja, Vince?

VINCE: Auf der Scheiße surfen.

ADAMUS: Surfen... dein Makyo surfen, ja. (*Lachen*)

LINDA: Bewusstseinsrevolution. (*Mehr Vorschläge werden angeboten.*)

ADAMUS: Linda?

LINDA: Bewusstseinsrevolution.

ADAMUS: Bewusstsein – oh, Revolution. Ja! Das würde einige Aufmerksamkeit bekommen. Das würde einige Aufmerksamkeit bekommen. Sie sind alle gut. Ich werde euch meinen Vorschlag unterbreiten, aber das bedeutet nicht, dass er richtig ist.

LINDA: Können wir darüber abstimmen? (*Lachen*)

SART: Sart's Nächstes Großes Abenteuer. (*Viel Lachen*)

LINDA: Das müsste es sein.

ADAMUS: Sart's nächstes großes Abenteuer. Nun, das würde ein guter Titel sein. Ja. Ja. Das würde gut sein, Sart, anders als jeder andere, der zuhört. Wie auch immer, sie könnten einfach in deine Energie hinein fühlen.

SART: Sie können mit dabei sein!

ADAMUS: Ja. Eine Menge guter Vorschläge hier und wahrhaftig, wir bringen unsere Ideen zusammen, unsere Kreativität.

Hier ist, was ich dachte, und ich werde das in einer Minute erklären. (*Adamus schreibt an die Tafel.*) „e2012.“ Lasst mich das jetzt erklären. Ihr müsst es nicht mögen. Dennoch ist es eine gute Idee.

Alles dreht sich um Energie

Lasst es mich erklären. Die größte Sache, die momentan vor sich geht für die nächsten anderthalb Jahre – vielleicht für ein paar Jahre – und ihr könnt dies auf euren Spiegel schreiben oder in euer Auto oder wo auch immer hin, doch momentan ist alles Energie. Es dreht sich momentan alles um Energie. Ich bitte euch ein * dahinter zu setzen, mit anderen Worten, eine kleine Fußnote. Wenn ich sage, alles ist Energie, dann trifft das nicht notwendigerweise auf euch zu, sondern es trifft auf alles zu, das momentan in der Welt geschieht. Ihr könnt es destillieren, ihr könnt es vereinfachen – jede Aktion, jedes Spiel, jede Schlagzeile, alles – wenn ihr euch hinein fühlt, dreht sich alles um Energie.

Es gibt momentan eine Menge Energie in Bewegung, Energie im Chaos. Totales Chaos. Energie, die alte Systeme einreißt in dem Versuch, Neues aufzubauen – ich möchte sie noch nicht einmal Systeme nennen – sondern neue Vorlagen oder Standards, neue Führungen für die Art und Weise, wie Dinge gewesen sind. Diese Welt befindet sich in einer Energiekrise. Energiekrise. Wenn ihr momentan einen Blick auf alles werft, den Brennstoff, ganz offensichtlich. Die Brennstoffsituation, dort gibt es eine Energiekrise. Es wurde darüber bereits seit einer langen Zeit geredet, nichts Neues, doch dieser Planeten hat sehr alte, sehr archaische Brennstoffe benutzt. Und es ist erstaunlich, denn es gibt jetzt Energie in der Luft, es hat nur bislang niemand herausgefunden, wie man es zusammensetzt und benutzt – Sie sind ein paar Mal nah heran gekommen, aber es hat bisher noch nicht eingeschlagen – weil... weil... weil...

LINDA (*und das Publikum*): Bewusstsein.

ADAMUS: Das Bewusstsein ist noch nicht ganz angekommen. In dem Moment, in dem Bewusstsein dort angelangt ist, wird die Lösung plötzlich da sein – etwas, das vollkommen sauber ist, vollkommen frei, einfach zu benutzen, das Öl und Kohle und Gas und eine Menge des fossilen Brennstoffs ersetzt. Aber diese Welt befindet zurzeit in einer interessanten Unausgeglichenheit der Energien.

Wie wir bereits zuvor besprochen haben, sind die natürlichen Ressourcen, die für die Unterstützung der Bevölkerung auf dem Planeten jetzt und für die nächsten 20, 30 Jahre benötigt werden, einfach nicht da. Es hat ein Potenzial, um von einer Krise in die nächste zu gehen. Stellt euch jetzt eine Krise mit Geld vor, die nächste richtige Krise – richtige Krise

– wird der Brennstoff sein. Stellt euch vor, die Reservoirs fangen an auszutrocknen, oder die Bevölkerung und der Verbrauch der Bevölkerung wachsen derart stark an, dass das Hochpumpen, das Raffinieren und der Handel einfach nicht damit Schritt halten können. Also werden die Preise in den Himmel steigen. Das verschiebt alles, was auf der Erde passiert.

Und, meine Freunde, das ist keine Vorhersage; es geschieht. Es ist kein Drama; es ist echt. Eine Menge Menschen möchten ihre Augen davor verschließen; ihr könnt tatsächlich etwas tun. Ihr tut bereits etwas. Aufgrund der Arbeit, die ihr bei euch selbst macht – nicht den Planeten retten, nicht das Universum oder irgendetwas anderes retten – die Arbeit, die ihr eigennützig in eurem eigenen Bewusstsein macht, brillant eigennützig für euch selbst, das ist es, was einen Unterschied erschafft – einen Unterschied erschaffen wird – für die Probleme, denen die Erde gerade gegenübersteht. Die Arbeit, die ihr tut, jedes Mal, wenn ihr ein kleines Problem für den Rest der Welt annehmt – es ist wirklich ihr Problem, nicht eures – aber jedes Mal, wenn ihr es annehmt, so tut, als ob es eures ist, ihr damit ringt, ihr es anpackt, ihr damit kämpft, ihr davor Angst habt, hilft es euch wirklich dabei, ein immer klareres Verständnis über euer Bewusstsein zu erlangen.

Ihr dachtet, dass es euer spiritueller Weg war. Ihr habt es euren spirituellen Weg genannt. Das ist es nicht. Ihr seid jenseits der spirituellen Reise gegangen. Das seid ihr wirklich. Ihr tut immer noch so, als ob ihr es macht, aber ihr seid jenseits davon gegangen. Wenn ihr also ein Problem annehmt und denkt, dass es das eure ist, dass ihr damit ringt und letztendlich zu einem neuen Verständnis oder einem neuen Bewusstsein darüber kommt, das hat einen brillanten kleinen Effekt auf das Massenbewusstsein, auf den Rest der Welt.

Es scheint vielleicht ein bisschen ausgeblendet zu sein, dass ich das sagen sollte. Ihr sagt: „Nun, was sollte mein Thema mit einem Freund oder einem Familienmitglied damit zu tun haben?“ Es hat alles damit zu tun, denn ihr erschafft sehr aktiv neue Potenziale für Veränderungen auf dem Planeten, indem ihr neues Bewusstsein in euch selbst erschafft.

Also zurück zu dem Punkt, der Planet ist in einer Energiekrise. Ihr könnt es momentan sehen. Energie in Beziehungen – so viele von euch haben im letzten Monat oder so Beziehungsthemen erfahren – Energie in Beziehungen, weil es eine Energiesituation ist. Dort geht ein altes Spiel des Energie-Stehlens vor sich, und es geschieht mit Familienmitgliedern und Freunden und auf der Arbeit. Und dann wundert ihr euch: „Was stimmt mit mir nicht? Warum komme ich mit den Menschen nicht zurecht? Warum mögen sie mich nicht?“ Weil sie ein Energiespiel spielen. Sie stehlen. Sie versuchen, etwas von euch wegzunehmen.

Es gibt momentan auf der Erde eine Energie-Paranoia. Sie manifestiert sich auf unterschiedliche Weise. Es ist die „nicht genug“-Mentalität – „Es gibt nicht genug, um über die Runden zu kommen, also muss ich mitnehmen, was ich kann.“ Wenn ihr euch jetzt in das Massenbewusstsein hinein fühlt, gibt es dort eine riesige Art einer ziemlichen Leere oder einem Vakuum, das jetzt dort draußen ist, Menschen, die kollektiv nicht fühlen, dass es genug gibt, und dies wird von den Nachrichtensendungen genährt, es wird von den Dramatikern und von jedem anderen genährt – „Es gibt nicht genug.“ Das erschafft eine Leere. Dies erschafft dann den Wunsch oder das Gefühl für die Menschen – „ich konserviere lieber das, was ich habe und ich greife lieber tatsächlich noch ein kleines bisschen extra ab. Harte Zeiten werden kommen.“

Es verursacht eine riesengroße emotionale Energiekrise. Es wird eine Nahrungskrise verursachen, und ihr könnt mich hierin zitieren: Dieser Planet kann genug Essen wachsen lassen, um 10 Milliarden, vielleicht sogar 20 Milliarden zu unterstützen, wenn das Bewusstsein richtig wäre. Doch es wird Nahrungsmittelkriege geben, sogar wenn dieser Planeten genug wachsen lassen kann. Wir haben bereits über Landwirtschaft und bewusste Landwirtschaft gesprochen, wie man bewusst Nahrung anpflanzen kann, die eine enorme Menge an Nährstoffen bereitstellen kann, und über Körper – die Körper des Bewusstseins – die keine riesigen Mengen an Essen mehr benötigen. Sie benötigen einfach nur eine kleine Verbindung mit Energie.

Ihr könnt momentan mit der Hälfte des Essens auskommen, wenn ihr das möchtet. Ihr müsst es nicht. Ihr müsst es nicht. Ihr könnt mit der Hälfte davon auskommen. Es geht nicht darum, Gewicht zu verlieren; es geht darum, euren Körper abzustimmen. Er benötigt nicht mehr diese Mengen. Als eine Tatsache davon habt ihr an einigen Tagen schon bemerkt, dass, wenn ihr euch überesst, es irgendwie schmerzhaft ist? Das kommt daher, weil euer Körper sensibler wird.

Es gibt eine allgemeine Energiekrise und in diesen kommenden anderthalb Jahren wird sich alles, was ihr lest, was auf dem Planeten stattfindet, vom Bankwesen bis zum Essen und Beziehungen und Technologie und allem anderen, um Energie drehen.

Das Stehlen von Energie nimmt momentan auf vielerlei seltsame Weise Form an. Und eins der Dinge, wovon ihr eine Menge mehr sehen werdet... Ihr werdet weniger Kriege sehen, nebenbei bemerkt. Kriege sind ein wenig zu direkt und plump. Und, ihr bekommt tatsächlich nicht sehr viel Energie, indem ihr in den Krieg zieht. Sie fangen an, das herauszufinden. Es kostet eine Menge, um in den Krieg zu ziehen. Also finden sie andere Wege. „Sie“ – ihr wisst, das Kollektiv oder die Menschen in der Regierung.

Die neuen Kriege, die neue Art von Energie-Einziehen, sind Dinge wie Code-Kriege, und sie werden jetzt gerade ausgeführt, nicht nur von diesen College Hackern, die reingehen und diese Viren kreieren und die Dinge, die euch und

anderen Computerbenutzern die Rechte rauben, euren Computer zu benutzen. Es ist ein SES* Virus, der in die Computerprogrammierung eingeschleust wird. Er geht buchstäblich dort hinaus und stiehlt Energie.
(**Bezugnehmend auf den Energie Virus, über den in der Tobias SES Schule gesprochen wird.*)

Manchmal sagt ihr: „Nun, was haben diese Hacker von dem Verursachen dieser Zerstörung?“ Energie. Das haben sie wirklich davon. Sie bekommen sie direkt und indirekt. Sie bekommen einen Kick aus dem Verursachen von Chaos. Sie bekommen ein indirektes Nähren von Energie, das zu ihnen zurückkommt. Eure Angst und Wut, dass euer Computer gehackt wird, hebt ein Energielevel an, das geradewegs dort hindurch zurückschießt. Sie kennen nicht ihre Programmierung dafür, aber das ist es, worauf es hinausläuft. Jetzt geschieht es in Firmen. Es geschieht in Regierungen. Sie erschaffen die Codes, die reingehen und pervertierten, durcheinander bringen und Energie stehlen.

Was wir also hier vor uns haben, was zurzeit vor sich geht, sind enorme Energie-Schlachten, die auf unterschiedlicher Weise stattfinden. Lest die Schlagzeilen, wenn ihr euch traut, morgen, nächste Woche und anstatt sie wegen der Worte zu lesen, die auf das Papier gedruckt sind oder auf euren Computerbildschirm, denkt über sie nach in Form von: Alles ist Energie. Alles.

Alles ist Energie. Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Das ist es, was in dieser Welt vor sich geht und es besteht absolut kein Grund, davor Angst zu haben, absolut kein Grund, sich darüber Sorgen zu machen. Ihr, meine lieben Freunde, werdet genau die richtige Menge Energie hereinbringen, um euch vollkommen in diesem Moment zu dienen. Und es gibt absolut nichts, was ihr fürchten müsstet, außer ihr möchtet dies, außer ihr möchtet diesen Kurs einschlagen, diesen Weg.

Nun, das ist es, warum ich vielleicht einen Namen wie „e2012“ sage, weil sich alles um Energie drehen wird. Ihr könnt den Namen verändern, wenn ihr möchtet. Behaltet den Namen. Denkt darüber nach. Es dreht sich alles um Energie.

LINDA: Möchte es jeder behalten? (*Das Publikum antwortet*) Ja!

ADAMUS: Oh, und es ist ein guter, irgendwie auch ein halb dramatischer Name wegen dem ganzen Hype um das Jahr 2012. Am Ende von 2012 wird kein großartiges Riesenknull-Ereignis stattfinden. Es wird zwischendurch immer mal wieder eine Menge Unfrieden und eine Menge Chaos geben. Es wird noch eine Menge mehr Situationen geben wie die, die wir kürzlich in Norwegen hatten. Es ist Energie. Es ist aufgestaute Energie.

Und es war nicht nur einfach diese Einzelperson (*sich beziehend auf die Schüsse in Norwegen*). Es ist irgendwie interessant, mit den Augen von einigen von euch, die Nachrichten zu lesen und die Frage „Hat dieser Mann alleine gehandelt?“ Nun, nein. Er handelte als ein Teil des Bewusstseins, ob er nun jemand anderes kannte oder ob er sich dessen bewusst war. Er handelte aus einer sehr gerechten, eine sehr wütenden und einer sehr nach Energie suchenden Sache heraus, mit anderen ähnlich Denkenden.

Wie ihr wisst, gibt es dort diese Verbindungen, die hergestellt werden. Die Extremisten – egal, ob sie politisch orientiert sind oder Terroristen oder irgendeine andere Sorte – die Extremisten verbinden sich. So wie ihr euch miteinander verbindet, obwohl ihr nicht zusammen seid, verbinden wir uns jetzt gerade mit Shaumbra rund um die ganze Welt, auch wenn sie nicht hier sind. Ihr mögt ihre Namen nicht kennen, doch es gibt eine Art von Energieverbindung. Nun, sie verbinden sich, und ganz speziell wenn sie intuitiv genug sind zu wissen, wie man sich im Traumzustand verbindet, in den anderen Bereichen, in den nahen Erdbereichen, sie verbinden sich und sie nähren die Sichtweisen und Glaubenssysteme von jedem anderen. Und darunter gibt es eine Menge Mangel. Viel von der Energiesituation – Mangel – und sie werden die Schuld auf die eine Gruppe oder auf die andere oder auf eine Regierung oder auf ihre Eltern oder was auch immer schieben. Was sie erfahren ist Mangel, also müssen sie Energie bekommen, um sich zu stimulieren, um zu fühlen, dass sie irgendetwas bekommen.

Doch wie ihr wisst, wenn ihr am SES Kurs von Tobias teilgenommen habt, wenn ihr ein Opfer seid, dann werdet ihr auch ein Verführer sein. Immer. Wenn jemand eure Energie genommen hat, dann werdet ihr früher oder später hinausgehen und ihre nehmen, auch wenn ihr euch dessen nicht bewusst seid. Das ist die Art und Weise, wie Nähren funktioniert. Ihr könntet ein großes Einspeisen bekommen... einige von euch hatten in der letzten Woche in eurem Leben Drama gehabt. Ich sehe hier niemandem im Speziellen an, aber ihr hattet Drama in eurem Leben. Für einen kurzen Moment gibt es diese Art von Anschlag. Auch wenn es Drama war, gab es euch ein klein bisschen Nahrung, und ihr fangt an, euch dessen mehr bewusst zu werden und euch vielleicht sogar ein bisschen schuldig dabei zu fühlen. Aber es erinnert euch daran, dass ihr lebendig seid. Tatsächlich revitalisierte es ein kleines bisschen euren Körper und jeden anderen Teil von euch.

Doch dann, wenn dies verschwindet, dann seid ihr zurück in der Realität. Ihr seid zurück im alltäglichen Leben und dann brecht ihr ein. Ihr vollführt einen Energiezusammenbruch. Nun, der Vampir in euch muss hinausgehen und ein bisschen mehr Energie von irgendwo anders herbekommen. Das ist der Zyklus. Es ist genau das, was Tobias so tiefgreifend in der SES Schule gesagt hat.

Es geht also bei euch all diese Dynamik vor sich, dieses ganze Näheren findet statt, dieses Vakuum dort draußen im Massenbewusstsein, die Menschen fühlen – und werden von den Nachrichten darin bestärkt – dass es nicht genug gibt. Es gibt dort nicht genug. Es gibt dort nicht genug. Sie werden hinausgehen und sich nähren und nähren. Sie werden es nicht durch Kriege tun, doch auf vielerlei andere Art und Weise – durch die Aufmerksamkeit in den Schlagzeilen, durch finanzielle Manipulationen, durch alles andere.

Shaumbra, wenn ich sage, alles ist Energie, dann stelle ich ein *Sternchen dahinter – ausgenommen ihr. Ausgenommen ihr. Lasst uns darüber reden.

Der Rest der Welt agiert anhand dieser Energiekrise und dem Energiechaos. Es wird einfach gut ausgehen, denn es wird diesen Planeten auf die nächste Ebene bringen und ihr werdet wirklich anfangen, in ein paar Jahren den Unterschied hier zu sehen. Doch momentan muss es euch nicht beeinflussen.

Es ist ein Teil der Entwicklung. Es ist ein Teil des Widerstandes gegen Veränderung. Es ist ein Teil der alten Strukturen, die nicht aufgeben möchten, doch es wird geschehen. Es geschieht. Es geschieht.

Bewusstheit

Lasst uns über euch sprechen. Um das zu tun, werde ich über Bewusstsein sprechen. Bewusstsein. Was ist Bewusstsein? Es ist ein langes Wort, schwer zu buchstabieren. *(Das Publikum bietet zahlreiche Antworten an.)*

DAVID: Bewusstheit.

ADAMUS: Bewusstheit. Ja, und David bekommt eine Adamus-Auszeichnung. Aber das nächste Mal, David, möchte ich, dass du es heraus singst. BEWUSSTHEIT!

DAVID *(schreiend)*: BEWUSSTHEIT!

ADAMUS: Ungefähr so. Ja. David bekommt also eine Adamus-Auszeichnung dafür, dass er recht nah bei mir war, wo ich ihn hören konnte. *(Lachen)* Aber David, bevor du es annimmst, muss ich dich bitten, eine Wahl zu treffen. Du hast die Wahl zwischen einer Adamus-Auszeichnung oder Bargeld, 20 Dollar. Was nimmst du?

DAVID: *(wählt die Auszeichnung)* Das ist mehr wert als Gold.

ADAMUS: Mehr wert als Gold. Gute Antwort. Jede Antwort wäre gut gewesen, aber gute Antwort. Gut. Interessant, interessant. Habt ihr den kleinen Energieaustausch bemerkt, der gerade stattgefunden hat?

LINDA: Zwischen dir und Edith? *(Lachen)* *(Adamus küsst Edith)*

ADAMUS: Ja! Ich küsse, aber ich sage es niemals.

Bewusstsein ist also Bewusstheit. Was ist Bewusstheit? Was ist Bewusstheit? Lasst uns ein paar Übungen mit Bewusstheit machen.

Zu allererst bitte ich um zwei Freiwillige. Vince, du bist einer, und Mary, du bist die andere. Danke für das freiwillige melden. *(Lachen)* Hier nun das, was ihr tun müsst. Vince, du wirst hinaus auf die Veranda gehen und einfach sein... geh dort hinaus und sei bewusst. Mary, raus auf den Parkplatz am Eingang und sei bewusst. Ich werde euch gleich wieder zurück hineinrufen.

Es ist eine interessante Frage. Was ist Bewusstheit? Während sie also dort draußen stehen... bewusst werden... lasst sie uns jetzt wieder hineinrufen. Das war genug Zeit, um bewusst zu sein.

LINDA: Jetzt?

ADAMUS: Ja. O.k. Vince, Mary, kommt wieder herein. Er ist sich darüber bewusst, dass er nicht hier drin sein möchte. *(Lachen)* Es ist viel schöner dort draußen.

Vince, drei Dinge, denen du dir bewusst geworden bist.

VINCE: Wie schön es dort draußen war.

ADAMUS: Wunderschön, in Ordnung.

VINCE: Die kühle Brise.

ADAMUS: Kühle Brise. Großartig.

VINCE: Und das Leben ist gut.

ADAMUS: Das Leben ist...

VINCE: Gut.

ADAMUS: Oh, gut. Ich dachte, du sagtest etwas anderes. Das Leben ist gut. O.k., Mary, drei Dinge. Worüber warst du dir bewusst?

MARY: In dem Jetzt-Moment sein.

ADAMUS: In dem jetzt Moment sein. Wirklich?

MARY: So in etwa. *(Sie kichert)*

ADAMUS: O.k. Nicht um Geheimnisse zu erzählen, aber du sagtest: „Was soll ich dort draußen machen?“ Doch das ist irgendwie der Jetzt-Moment. O.k., das nächste.

MARY: Nicht so sehr im Verstand gewesen.

ADAMUS: Nicht zu sehr im Verstand. Ja. Du hast erkannt, dass du in deinem Verstand warst. O.k.

MARY: Ja, genau.

ADAMUS: Du bist bewusst in deinem Verstand. O.k. Das nächste.

MARY: Einen Atemzug nehmend.

ADAMUS: Pardon.

MARY: Ich weiß es nicht.

ADAMUS: Du weißt es nicht.

MARY: Einen Atemzug nehmend. Ich weiß nicht.

ADAMUS: In Ordnung, zwei. Zwei von drei. Nicht schlecht.

In Ordnung, lasst uns dies jetzt als eine Gruppe tun. John, ich werde dich darum bitten die Musik zu spielen, die gelaufen ist und in diese Sitzung hinein führte, der Mandolin Highway.* Lasst uns die Lichter ausmachen und lasst uns eine mysteriöse Atmosphäre hier kreieren. Spielt die Musik und während die Musik spielt möchte ich von euch, dass ihr bewusst seid.

*(*Gekauft von Premiumbeat.com)*

Nehmt einen tiefen Atemzug und seid gewahr. Seid bewusst.

(DIE MUSIK SPIELT)

ADAMUS: Ausgezeichnet. Linda, ans Mikrofon bitte. Wenn wir bitte die Lichter wieder anmachen könnten. Worüber wart ihr euch bewusst? Kein Makyo bitte. Worüber wart ihr euch bewusst?

ELISABETH: Ich habe einfach gefühlt – ich war mir zuerst darüber bewusst, dass meine Fingerspitzen sich berühren.

ADAMUS: Gut.

ELISABETH: Ich war mir über meinen Körper bewusst, der sich mit dem Rhythmus bewegen wollte, einfach zu fühlen, dort zu sein.

ADAMUS: Du kannst, wenn du möchtest.

ELIZABETH: O.k. Und ich war mir am allermeisten bewusst über die Verschiebung, einem Anheben von mir, der Energieanhebung.

ADAMUS: Ja. Gut. Ausgezeichnet. Danke. Gut. Der nächste.

EDITH: Ich war mir bewusst, wie wunderschöne, kleine funkelnde Tropfen mein Herz anfüllten und Freude einfach hereinströmte, und dann dieses tanzen, tanzen, tanzen.

ADAMUS: Gut. Freude. Ich fasse dies einfach als Freude zusammen, irgendwie glitzernd. Großartig. Weitere?

TIFFANY: Ich war mir bewusst, dass, als ich aus meinem Kopf heraus ging, mich dies schläfrig fühlen ließ und ich wollte einschlafen.

ADAMUS: Schläfrig. Ausgezeichnet. Ausgezeichnet. Ich werde darüber sprechen. Schläfrig. Gut.

SHAUMBRA 5 (*eine Frau*): Ein Gefühl von Ansteigen und Glück.

ADAMUS: Gut. Ausgezeichnet, wir werden noch ein paar mehr aufnehmen. Und jegliche Bewusstheit, es muss nicht unbedingt esoterisch sein. Es kann alles sein.

LULU: Ja. Ich war mir bewusst über die Änderungen im Rhythmus und dann die Kombination von verschiedenen Instrumenten.

ADAMUS: Ja. Du warst dir sehr bewusst über die Bewegungen der Musik.

LULU: Ja. Und sie schlugen ein und dann raus.

ADAMUS: Gut. Gute Musik also. Wundervoll. Gut. Irgendetwas anderes. Der Hitze bewusst?

KAREN: Es erschien mir so, als ob es das Leben selbst war – Chi. Ich sah Pflanzen, Samen, wie sie anfangen zu wachsen und zu wachsen und zu wachsen und dann fingen sie an, sich zu verzerren und einfach alles, an was ich denken konnte, war...

ADAMUS: Du warst auf einem sechziger Jahre psychedelischen Trip. (*Lachen*) Und wie würdest du das zusammenfassen? Was...

KAREN: Das Leben, Chi. Chi-Energie.

ADAMUS: O.k. Ausgezeichnet. Wundervoll. Gut.

MACKENZIE: Ich war mir bewusst über eine neue Art von Projekt, das sich in meinem Verstand formte.

ADAMUS: Ah, gut. Ich werde einfach Kreativität hinschreiben. Wunderbar und noch zwei mehr. Alles, dessen ihr euch bewusst wart. Alles. Es könnte auch etwas sein, was ihr als vollkommen langweilig anseht. Ja.

HEATHER: Ich war mir über etwas bewusst, was mich genau hier berührte. Energie floss durch meinen Körper, und ein Geruch flog an mir vorbei.

ADAMUS: Ja.

HEATHER: Genauso wie, genau bei mir.

ADAMUS: Das war wahrscheinlich Kuthumi. (*Einiges Lachen*) Geruch und Berührung. O.k. Der nächste.

GAELON: Ich war mir bewusst über den Rhythmus, und dass jeder andere fühlte.

ADAMUS: Ja. Du warst dir auch über den Raum bewusst.

GAELON: Und die Energie in dem Raum war irgendwie fließend.

ADAMUS: Wunderbar. O.k., gut. Das genügt für jetzt.

Also eine Menge unterschiedlicher Ebenen von Bewusstheit. Bewusstsein ist Bewusstheit. Lasst uns jetzt also eine weitere Erfahrung hier durchführen, mit dem Genuss von Aandrah, wenn es dir nichts ausmacht. Und wir werden die Lichter wieder ausschalten, denn in unserer letzten Versammlung hat Aandrah die stille Atmung durchgeführt. Eine

wunderschöne stille Atmung. Könnten wir dies jetzt noch einmal wiederholen? Ja, stille Atmung, und sie wird vielleicht mit ein paar Worten anfangen, wenn ihr möchtet, und dann hineingehen in die...

Und jetzt, seid bewusst. Es ist ein klein wenig trickreicher, denn in einem kleinen Moment werdet ihr keine Worte mehr von Aandrah hören.

AANDRAH: Macht es euch jetzt bequem. Fühlt euch selbst. Ah. Ja. O.k.

Denn wenn ihr tief in den Kern von euch hinein sinkt, empfängt. Empfängt einfach. Atmet so tief, fühlt euren Atem auf jegliche Weise hinunter gehend, hinunter in den Kern von euch. Bemerk, während ihr den Rhythmus eurer Atmung verlangsamt... tief, leise, langsam.

Atmend... einatmend und ausatmend.

Einatmend... ausatmend.

Ein Atemzug auf einmal.

Ein Atemzug auf einmal.

Tief, langsam, atmend.

(Stille)

ADAMUS: Ich danke dir, Aandrah. Danke dir. Und Linda, wenn du noch einmal das Mikrofon in das Publikum mitnehmen würdest.

LINDA: Sehr gerne.

ADAMUS: Worüber wart ihr euch bewusst?

JANE: Ich war mir bewusst über eine Brise, die über mich hinweg blies.

ADAMUS: Eine Brise. Gut. Fühlte es sich gut an?

JANE: Ja.

ADAMUS: Gut.

MARC: Ausdehnung.

ADAMUS: Ausdehnung, ausgezeichnet. Wie fühlte sich das an? Hat dein Körper angefangen sich aufzublähen oder ist dein Kopf größer geworden?

MARC: Mich leichter fühlend.

ADAMUS: Leichter fühlend. Gut, gut. Hat es sich mehr nach Stress, weniger nach Stress angefüllt?

MARC: Nach weniger Stress.

ADAMUS: Weniger Stress. Gut. Manchmal kann Ausdehnung sehr stressig sein. Gut.

ALAYA: Ich fühlte mein Herz schlagen.

ADAMUS: Gut.

ALAYA: Mein Herz.

ADAMUS: Wann war es das letzte Mal, dass du dein Herz schlagen gefühlt hast?

ALAYA: Nun, ich habe noch niemals dagesessen und es einfach gefühlt.

ADAMUS: Ja, erstaunlich, nicht wahr?

ALAYA: Doch ich habe wirklich den Rhythmus davon gefühlt.

ADAMUS: Erstaunlich! Du hast ein Herz und es schlägt! Was lässt es schlagen?

ALAYA: Ich tue das.

ADAMUS: Absolut. Wunderschön. Herzschlag. Der nächste.

DORIS: Reines Bewusstsein...

ADAMUS: Reines Bewusstsein.

DORIS: ... das brachte Tränen mit sich. Kein emotionales Gefühl, sondern eine Reinheit und Tränen.

ADAMUS: Gut. Gut.

DORIS: Als ich Aandrahs Augen fühlte...

ADAMUS: Ich werde dich damit ein wenig herausfordern.

DORIS: o.k.

ADAMUS: Und, nicht um dich hier vorzuführen, doch jeder, der hierherkommt, gibt die Erlaubnis dazu.

Reines Bewusstsein, wenn du an diesen Punkt gelangst, wirst du absolut keinerlei Sinneswahrnehmung haben, kein Gefühl, rein gar nichts. Es wird dir keine Tränen in deine Augen treiben. Du hast Bewusstsein gefühlt und das Potenzial der Reinheit von dem Bewusstsein, doch wenn du tatsächlich im reinen Bewusstsein bist, gibt es kein Gefühl, und das ist gut so. Es gibt dort keine Sinneswahrnehmung. Es gibt keine Tränen. Du könntest sagen, es ist nichts und alles zur selben Zeit.

DORIS: Schönheit? Ist das ein besseres Wort dafür, als ich mit Aandrah in Verbindung getreten bin?

ADAMUS: Ja. Schönheit. Schönheit ist verbinden...

DORIS: Schönheit ist das, was ich erfahren habe.

ADAMUS: Vollkommen. Und ich versuche hier nicht, dich zu korrigieren oder dich vorzuführen, doch für die anderen, die zuhören, habe ich das Gefühl, dass es wichtig ist zu sagen, dass das, was du mit Aandrah gefühlt hast, Schönheit war. Absolut. Das Potenzial von reinem Bewusstsein und mehr Bewusstsein, als du heute bereits zu einem früheren Zeitpunkt gefühlt hast oder gestern oder letztes Jahr, das dich zu Tränen bewegen wird, das sanft alte Dinge wegwaschen wird, die dir nicht länger dienen, eher als einige der Energien, die barsch hereinkommen. Doch wenn du tatsächlich in reines Bewusstsein hineingehst – unbeschreiblich. Ohne Definition. Keine Emotion, und tatsächlich, interessanterweise kein Gefühl. Es klingt irgendwie langweilig, aber das ist es nicht. Das ist es nicht. Aber danke dir.

Also noch ein paar mehr.

JEAN: Ich habe das Essen hinter mir gerochen. (*Lachen*)

ADAMUS: Riechen... ausgezeichnet. Ausgezeichnet. Und war es positiv oder nicht so positiv?

JEAN: Es war wirklich gut. Ich möchte essen gehen!

ADAMUS: Gut. Du hast den besten Platz hier, du greifst einfach hinter dich und nimmst dir was auch immer du möchtest. O.k., und noch ein oder zwei mehr.

LINDA: o.k....

ADAMUS: Und dann werden wir zu unserem Punkt kommen und ihr werdet sagen: „Ah!“

SANDRA: Ich fühlte an einem Punkt... ich war mir darüber bewusst, dass ich fühlte, als hätte ich keinen Körper.

ADAMUS: Keinen Körper.

SANDRA: Als ob der Körper verschwunden war, doch sobald ich diese Bewusstheit bekam, bin ich in meinen Körper umgekehrt.

ADAMUS: Ah, tatsächlich. O.k. Kein Körper oder jenseits vom Körper. Ausgezeichnet. Noch eins.

SUSAN: Ich fühlte mich trudeln.

ADAMUS: Trudeln.

SUSAN: Ganz genau.

ADAMUS: Du solltest nichts trinken, bevor du hierher kommst. (*Lachen*) Gut. Eigentlich ist es o.k. zu trinken. O.k. Danke Linda.

LINDA: War mir ein Vergnügen.

ADAMUS: Es steht hier also eine Menge Bewusstheit an der Tafel, jedes einzelne davon korrekt, jedes einzelne davon angemessen.

Bewusstseinsarten

Während ihr euch mehr über euch selbst bewusst werdet... Ich werde diese definieren. Sie sind nicht in Stein gemeißelt, auf keinen Fall, doch es gibt unterschiedliche Ebenen von Bewusstheit, die sich alle im Bewusstsein zusammenfügen. Alle sind in eurem momentanen Leben wichtig.

Es gibt sensorische Bewusstheit. Diese kommt durch eure fünf menschlichen Sinne herein, die ihr besitzt, und dieses sind Dinge wie der Geruch und die Berührung, das über die Ohren hereinkommende Hören von Musik, das Fühlen einer Brise, sogar bis zu einem gewissen Grad die sensorische Wahrnehmung eures Herzschlags, der Hitze, und natürlich wie eurer Körper sich bewegt. All dies ist sensorische Bewusstheit.

Ich würde sagen, dass die Menschen generell, im Allgemeinen, für ungefähr 98 % der sensorischen Bewusstheit um sie herum empfänglich sind. Sie haben gelernt, die Dinge ein- und auszublenden. Es fuhr ein Motorrad vorbei, während wir durch einige der Erfahrungen hindurch gingen. Und ihr habt gelernt, diese auszublenden. Visuelle Dinge sind hier in diesem Raum vor sich gegangen und ihr habt gelernt, sie zu ignorieren, was gut ist, denn andererseits würde es euch überwältigen. Ihr seid so gut geworden im Ausblenden, dass ihr euch irgendwie selbst ausgeschaltet habt.

Sensorische Bewusstheit ist ein wichtiger Teil des Bewusstseins. In der Lage zu sein, Farben wahrzunehmen, und zu berühren und zu riechen, es ist sehr leicht und genussvoll, dies zu tun, und es ist eine gute Sache, um euch selbst damit ein Geschenk zu machen. Zurückzugehen in die sensorische Bewusstheit erfordert jedoch immer wieder mal das Anhalten und Beobachten, dass eine Fliege hier in diesem Raum umherschwirrt. Doch bevor sie nicht genau vor eurem Gesicht sitzt, werdet ihr es grundsätzlich nicht bemerken und ihr blendet es aus. Und sie fliegt tatsächlich herum. Tötet sie nicht, es ist Kuthumi. (*Lachen*) Und... (*er schlägt nach der Fliege*) oh, Entschuldigung. Er wird im nächsten Leben zurückkommen. (*Mehr Lachen*)

Es gibt mentale Bewusstheit, Verstandesbewusstheit. Die meisten von euch haben nicht wirklich darüber gesprochen, was euch durch den Verstand gegangen ist, und davon gab es eine Menge. Es gab eine Menge Müll, der dort hindurchgegangen ist. Ihr habt gelernt, eine Menge davon auszublenden, doch die lustige Sache mit dem Verstandesmüll ist, dass er wieder vorbeischaun wird. Er geht nicht einfach fort, irgendwohin... nun, er geht irgendwohin fort, aber er tendiert dazu zurückzukommen.

Jede Frage, die ihr jemals gefragt habt, ist immer noch dort draußen und schwebt herum, bis sie eine Antwort bekommt. Ja, das ist eine Menge. Vielleicht solltet ihr aufhören, so viele verdammte Fragen zu stellen. (*Lachen*) Und sogar Dinge wie Probleme, die ihr durch euer Gehirn fließen lasst, die nicht gelöst werden, werden zurückkommen. Sie sind wie Fragen. Sie sind ungelöst und sie suchen etwas.

Es geht also all dies vor sich. Einige von euch hatten die Bewusstheit von Schönheit, von Ausdehnung, von diesen Dingen. Eine Menge davon ist... es ist Gedankenbewusstheit.

Nun, viele von euch mögen es nicht, über ihre Gedanken nachzudenken. Ihr mögt es nicht, euch auf sie zu fokussieren, denn es ist nur ein Haufen Müll und Schutt, der hindurch geht. Ihr macht etwas Interessantes, indem ihr eure eigenen Gedanken nehmt, sie mit eurer psychischen Antenne kombiniert – eure Fähigkeit, äußere Gefühle und Dinge zu empfangen – ihr bringt dies alles zusammen, nennt es euer eigenes, und ihr tendiert dazu, dies durchlaufen zu lassen. Und es ist so überwältigend, dass ihr dann versuchen müsst, euch zu verschließen, aber das tut ihr nicht. Es fließt weiter und ihr geratet in ein Dilemma. Ihr geratet in ein solches Durcheinander. Ihr kehrt alles um in ein Chaos. Alles sind Probleme und Verwirrungen, und ihr wisst nicht, wo ihr euch als nächstes hinwenden sollt. Somit denkt ihr dann darüber nach, diesen wunderschönen Planeten zu verlassen. Ihr denkt darüber nach, es in einer nächsten Lebenszeit zu probieren. Wie viele Male habt ihr dies gesagt? „Ich probiere es im nächsten Leben.“

Dies ist *die* Lebenszeit. Wir werden dort hindurchgehen in dieser Lebenszeit. Kein Zurückkommen mehr. Ja. Ja. (*Publikum applaudiert*)

Es gibt also mentale Bewusstheit, und dann gibt es letztendlich etwas, was ihr mehr esoterisch, spirituell, Intuition, ein Wissen nennen würdet. Ich werde das Wort Intuition hier benutzen (*er schreibt*), intuitive Bewusstheit. Nun, dies ist etwas, das sich tatsächlich konstant, konstant innerhalb von euch verbindet und kommuniziert. Ihr seid alle sehr intuitive Wesen. Jedoch lasst ihr dies vom Verstand vereinnahmen und ihr lasst es von euren Zweifeln dann irgendwo anders hin abschieben. Doch die momentane Intuition bringt tatsächlich Gefühle über Dinge herein, die sich in der Zeitung am Mittwoch zeigen werden.

Ihr sagt: „Mit meinem Magen stimmt etwas nicht. Das muss deshalb sein, weil ich Probleme auf der Arbeit habe.“ Nein. Ihr seid intuitive Wesen. Ihr schnappt etwas von den Dingen auf, die sich innerhalb der Erde bewegen und verschieben. Wunderbarer Geruch, mmm. Ihr schnappt die Sorgen von den Menschen in der Stadt auf, in der ihr lebt. Ihr schnappt die Gespenster auf, die sich durch den Raum hier bewegt haben und immer fasziniert von euch sind, die erdgebunden sind, doch eure mentalen Prozesse wandeln sie um, verschieben sie in irgend einen anderen Bereich, verursachen, dass ihr an euch selbst zweifelt, sodass ihr euch wirklich nicht erlaubt, auf einer intuitiven Bewusstseinsbasis wahrzunehmen.

Es ist bereits da. Wir müssen keinen Unterricht in Intuition, in Gewissheit nehmen. Ihr wisst, warum ich keinen Unterricht darin anbiete? Weil ihr dann darüber in den Verstand gehen würdet. Es ist bereits da. Das seid ihr. Es ist bereits am Arbeiten. Es geht wirklich um das Vertrauen, dass es da ist, das Vertrauen, dass es generell nicht euer Müll ist, und das Vertrauen, dass wenn es hereinkommt, speziell der Verstand versucht zu übernehmen.

Dieses sind verschiedene Arten von Bewusstheit, mit denen ihr momentan arbeitet. Dies sind die Offensichtlichen, denn sie schauen euch direkt ins Gesicht. Wenn ich euch auf den Fuß trete, dann werdet ihr euch darüber bewusst sein. Dies sind die Produktivsten. Sie geschehen immer. Sie machen euch verrückt. Es sind die Natürlichsten, die Spaßigsten und die Leichtesten, doch auch diejenigen, bei denen ihr dazu tendiert, sie euch aus dem Weg zu schaffen.

Als ich die Frage vorher gestellt habe: „Wo ist euer Bewusstsein?“ so ist das eine wirklich gute Frage. Das ist eine wirklich gute Frage. Einige von euch sagen „Hier.“ Doch seid ihr wirklich bewusst hier? Ich würde behaupten, dass eine Menge eures Bewusstseins irgendwo dort draußen ist, draußen in einem anderen Seinsbereich. Ihr habt es dort draußen gehalten. Ihr habt es davon abgehalten, hier zu sein. Ihr vermeidet dies auf vielerlei Weise. Ihr habt es irgendwo versteckt und ihr wisst wirklich nicht, wo es ist.

Und wenn ich die Frage stelle: „Was ist Bewusstsein?“ Dann gebt ihr mir eine mentale Antwort. Ihr sagt „Bewusstheit.“ O.k., doch wirklich, was bedeutet das? Was ist Bewusstsein? Was ist Bewusstsein?

Und ich habe mit mir selbst darüber debattiert, welches eher unterhaltsam ist, ob wir es definieren sollten oder nicht, oder ob wir es offen lassen sollten? Ich habe beschlossen, dass wir es bis zu einem gewissen Grad definieren werden.

Eure Präsenz

Bewusstsein ist Bewusstheit, doch um es präziser zu machen, es noch mehr zu destillieren, Bewusstsein ist eure Präsenz. Eure Präsenz, nicht wie ein Geschenk (*wie in „präsent“*) – ich meine, nun, es ist ein Geschenk – doch eure Präsenz. Dies ist ein klein bisschen anders als im Jetzt Moment zu sein. Sehr ähnlich, sie sind wie Cousinen, doch es ist eure Präsenz. Euer Bewusstsein ist eure Präsenz und worüber ihr euch erlaubt, bewusst zu sein. Euer Bewusstsein ist eure Präsenz und eure momentane Präsenz ist genau hier, sitzt genau hier.

Euer Bewusstsein ist eure sensorische, mentale und intuitive Bewusstheit. Euer Bewusstsein ist Präsenz, und die Frage, die ich für jeden einzelnen von euch habe, ist: Wie präsent seid ihr? Wie präsent seid ihr? Wie echt seid ihr im Moment? Wie bewusst seid ihr?

Ihr seid viel bewusster, als die meisten anderen Menschen. Das ist tatsächlich ein Fakt. Doch es gibt immer noch dieses sich quälende Vor und Zurück. Immer noch das sich darüber wundern: „Nun, was bedeutet das alles? Und was ist Spirit und was ist Bewusstsein?“

Ich werde euch jetzt bitten, ohne Musik, ohne Worte und ohne irgendetwas und ohne diesen Ventilator – nur für einen Moment, liebe Linda – eure Präsenz zu fühlen, euch eurer Präsenz bewusst zu sein. Und bevor ihr das tut, geht aus eurem Gehirn raus. Kein Verstand in dieser Sache. Eh, kein Gehirn dort drin.

Nehmt einfach einen tiefen Atemzug...

Was ist jetzt gerade eure Präsenz? Nicht irgendwo anders, sondern genau hier. Was ist eure Präsenz?

(Lange Pause)

Jetzt gehen einige von euch darüber ein bisschen in den Verstand. Ihr seid so trainiert. Genauso ist die Menschheit momentan, alles geht in den Verstand, ihr versucht über die Antwort nachzudenken. Das wird nicht funktionieren. Einige von euch sagen: „Ich habe nicht die leiseste Ahnung.“ Das ist wahrscheinlich die beste Antwort, denn zumindest öffnet ihr euch selbst dazu.

Was ist eure Präsenz? Bist du in deinem Körper, meine Liebe? Nein. Nein, bist du nicht. Bist du in deinem Verstand? Bis zu einem gewissen Grad, ja. Bist du vollkommen präsent, Engel? Nein. Nein, und das ist in Ordnung. Zumindest bist du dir dessen bewusst, siehst du? Und das sind die Einfachheit und die Schönheit davon.

Seid ihr präsent? Was ist eure Präsenz? Sobald ihr anfangt, euch dessen durch eure Sinne bewusst zu werden, eure physischen Sinne, auch durch euren Verstand, und der Verstand fängt an zu sagen: „Bin ich präsent?“ Und dann, durch eure Intuition, fangt ihr letztendlich an, euch selbst präsenter zu fühlen. Ihr fangt an, mehr um euch herum zu fühlen. Ihr werdet mehr Bewusstheit von eurer eigenen Präsenz haben.

Und der Moment, in dem ihr eine Bewusstheit davon erlangt, was präsent ist, was hier ist, werdet ihr anfangen zu verstehen, was nicht präsent ist. Ihr werdet verstehen, wobei ihr euch zurückgehalten habt. Dann, meine Liebe, bekommst du diesen Zustand von reinem Bewusstsein, das jenseits all dieser Arten von Bewusstheit geht. Es wird zu der Ich-Bin-Bewusstheit. Die Ich-Bin-Bewusstheit und die Tatsache, dass „Ich präsent Bin, und das ist alles, was zählt. Ich Bin der Ich Bin, jeder Teil, jedes Stück, der Körper des Bewusstseins, jeder Aspekt, jeder Gedanke, jedes Gefühl. Ich bin vollkommen bewusst. Ich Bin der Ich Bin.“

Nun, meine lieben Freunde, ihr seid momentan in diesem Zyklus. Ihr seid in dieser Evolution. Ihr seid in diesem nächsten Stadium. Ob ich hier nun war und darüber gesprochen habe, es würde sowieso geschehen. Doch indem wir es diskutieren, gelangt ihr hinein in das Bewusstsein davon. Ihr bekommt die Bewusstheit. Es befriedigt zu einem gewissen Grad euren Verstand; ein anderer Teil eures Verstandes ist sogar noch verwirrter als zuvor. Doch zumindest versteht ihr jetzt: „Das ist es, was mit mir geschieht.“ Ihr werdet präsenter, bewusster, wissender.

Das ist eine wichtige Tatsache. Warum? Und jetzt werden wir Zapharia hier herauf bitten. Denn ich sagte vorher, alles auf der Erde ist momentan Energie. Alles dreht sich um den Konflikt von Energie, und das schließt das Licht gegen das Dunkle mit ein, negativ gegen positiv, Energie-Schlachten. Man könnte sagen, es ist so ähnlich wie die letzte große Schlacht.

Jenseits des Verstandes

Wo der Kampf der Energie wirklich stattfindet, ist für die meisten in der Menschheit im Verstand. Der Verstand. Es wird nicht notwendigerweise auf großen Schlachtfeldern ausgetragen; es findet im Verstand statt.

Die Menschheit geht durch eine enorme Evolution hindurch, dem Hinausgehen aus der mentalen Ära, in der sie über einen langen Zeitraum gewesen ist. Es kann darüber diskutiert werden, doch man könnte sagen, irgendwo zwischen 800 und 2.000 Jahren befindet sich die Menschheit in einer sehr mentalen Ära. Sie bewegt sich jenseits davon und wie ihr aus eurer eigenen persönlichen Erfahrung wisst, ist dies wirklich hart. Wie geht man aus seinem eigenen Verstand heraus? Wie gelangt man jenseits des Verstandes, diesem absoluten Ding, das Energie kontrolliert und verwaltet und konsumiert, dieser absoluten Einheit, die riesige Mengen an Energie einfordert und konsumiert, diesem Verstand? Nicht der Körper, der Verstand.

Das Massenbewusstsein geht momentan dort hindurch. Es wird sich nicht sofort niederlassen, doch früher oder später wird das Massenbewusstsein sich jenseits des Verstandes entwickeln. Ihr tut dies momentan. Ihr tut dies bereits seit einer Weile.

Während ihr jenseits des Verstandes hineingeht... was liegt jenseits des Verstandes? Was liegt jenseits des Verstandes? Schreit es heraus.

SHAUMBRA 6 (*eine Frau*): Der integrierte Körper des Bewusstseins.

ADAMUS: Der integrierte Körper des Bewusstseins. Das ist gut. Und Bewusstheit und Bewusstsein liegen beide jenseits des Verstandes. Intuition. Ihr müsst nicht mehr über Dinge nachdenken, ihr wisst sie einfach. Wo ihr nichts mehr versuchen müsst.

Und damit werde ich euch eure Hausaufgabe geben – wenn ihr Hausaufgaben machen möchtet. Wenn ihr keine Hausaufgaben machen möchtet, ist das in Ordnung. Dies ist eine gute Hausaufgabe. Ja.

Sucht euch einen Tag aus zwischen jetzt und unserem nächsten – nun, jetzt und der Mittsommer Konferenz, die in Santa Fe stattfinden wird – sucht einen Tag heraus, irgend einen Tag, der euch passt oder der euch gefällt. An diesem Tag versucht nichts. Das ist eine leichte Hausaufgabe. Ja! An diesem Tag versucht nichts.

Nun, was ich jetzt damit meine ist, damit aufzuhören zu versuchen, Dinge herauszufinden. Hört auf zu versuchen, Dinge zu organisieren und zu planen. Hört auf zu versuchen. Das bedeutet jetzt nicht, dass ihr nicht aus dem Bett heraus kommt, außer ihr möchtet es so. Doch hört auf, dagegen anzugehen. Hört auf mit dieser mentalen Aktivität.

Wenn dieser nagende Zweifel reinkommt, wenn die konsumierende Gehirn-Energie hereinkommt, dann spielt kein Spiel. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug: „Es spielt keine Rolle.“ Und dann geht weiter. Bemerkt den Unterschied in eurem eigenen Energieniveau, doch noch viel wichtiger, bemerkt den Unterschied in dem Resultat, das stattfindet, wenn ihr aufhört zu versuchen. Wenn ihr aufhört zu versuchen, es herauszufinden, aufhört zu versuchen, es geschehen zu lassen, aufhört euch darüber zu sorgen, aufhört es zu drängen. Ihr werdet wissen, dass ihr es versucht, wenn ihr diese Spannung hier oben bekommt (*Kopf*). Dann nehmt einen tiefen Atemzug und hört auf zu versuchen.

Oh, das erfordert ein enormes Vertrauen, aber das ist eine gute Sache. Es ist eine spaßige Sache. Ein Tag. Wenn ihr so nett zu euch sein würdet und am nächsten Tag aufschreibt, worüber ihr euch bewusst wart, was ihr wahrgenommen habt, was eure Erleuchtung war, wenn überhaupt, über das Ganze, über einen Tag des nicht Versuchens. Wir werden damit arbeiten, sobald wir im Oktober, glaube ich, wieder zusammenkommen.

Und damit lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Ihr seid Bewusstsein; ihr seid keine Energie. Energie fügt sich ganz natürlich zusammen und wird für euch arbeiten, vollkommen effizient, sobald ihr bewusst werdet, sobald ihr euch eurer Präsenz bewusst werdet.

Bewusstsein ist Bewusstheit von all den unterschiedlichen Dingen, die vor sich gehen. Bei Bewusstsein geht es ultimativ um eure Präsenz genau hier, genau jetzt, eure Präsenz in diesem Moment.

Fragen und Antworten

Und damit bin ich erfreut und geehrt, Zapharia zu bitten (*gechannelt von Lee Harris*), mich bei den Fragen und Antworten zu begleiten. Linda wird mit dem Mikrophon ins Publikum gehen. Ihr könnt alles fragen was ihr möchtet und jeden, den ihr möchtet, solange es Zapharia oder ich selbst bin. (*Adamus kichert*) Wir werden Zapharia einen Moment geben, um sich anzupassen.

(Pause)

Und, meine liebe Dame, ich möchte dich bitten – wenn du bereit bist – uns ein bisschen Hintergrundwissen über dich zu geben, über deine Beziehung zu deinem Botschafter Lee, und dann werden wir Fragen annehmen. Und nimm dir so viel Zeit, wie du möchtest.

ZAPHARIA: Hm. Gut, gut. Willkommen in diesem Heißläufer der Erde. (*Lachen, denn in dem Raum ist es ziemlich warm.*) Dieser Raum könnte nicht angemessener sein, denn er repräsentiert, was auf eurem Planeten momentan vor sich geht. Was ihr in der Masse seht, ist die Trennung von der alten Art und Weise der Offenlegung, um zu fühlen und um zu denken. Die Menschen kommen in Berührung mit jenen Anteilen von sich, die gesäubert und gereinigt werden müssen und das ist nicht schön.

Jene von euch, die sensitiv sind, empfinden dies als sehr schwierig. Es trifft euch. Jene von euch mit weiten Energiefeldern, zieht euch zusammen. Geht zu der Erde, zieht eure Schuhe aus, zieht eure Socken aus. Stellt eure nackten Füße auf die Erde. Sie wird euch sagen, dass alles in Ordnung ist, denn während ihr durch diesen Tod des Alten geht, ist das der gleiche Prozess der auftaucht, wenn eine Frau zum ersten Mal Mutter wird. Die Frau stirbt für immer, denn sobald der Mutteraspekt aktiv ist, ist die Frau für immer verändert. Und ihr alle werdet mütterlicher, nicht nur für eure Erde, sondern auch miteinander, und das ist es, was die Transformation des Bewusstseins in eurer Gesellschaft tun wird.

Sie wird sich wegbewegen von dem individuellen Fokus und den limitierten Strukturen, die bereitgestellt worden sind, durch welche die Masse es über eine lange Zeit erfahren wird, und stattdessen erlauben wird, dass die Transformation aus dem Inneren der Herzen auftaucht. Das Loslassen von so vielen Limitierungen des Verstandes, und die Menschen

zurückzubringen zu der Einfachheit, das Selbst wachsen zu lassen, andere wachsen zu lassen, Dankbarkeit für diese Gelegenheit, lebendig zu sein, was in jedem Moment weggenommen werden kann.

Es wird also eine große Menge an Angst vorhanden sein, und die nächsten 12 Monate werden die Intensivsten sein. Nach ca. 18 Monaten dieser Transformation wird die Welt anfangen, sich ein bisschen mehr niederzulassen, denn die neue Welt wird geboren werden. Der Schock, der Kummer wird gehen. Für jene, die, im Gegensatz zu vielen von euch, diese Ebene der Reinigung schon seit einer langen Zeit nicht mehr in ihrem menschlichen Körper gefühlt haben, ist es eine glorreiche Zeit, lebendig zu sein.

Und für jene von euch, die bereits über ein paar Jahre hinweg gelangweilt gewesen sind, ist jetzt der Zeitpunkt, wo alles angestoßen wird. Doch seid klar, viele von euch haben weite Energiefelder. Dies ist nicht die Zeit, um sich auszudehnen. Ihr werdet wissen, wann es sich auszubreiten gilt. Jene von euch, die über die letzte Dekade ihre Liebe, ihr Mitgefühl, ihre Geschenke anderen gegeben haben, um ihnen bei der Transformation zu helfen, die Lunte wurde bereits angezündet in der Masse. Sie benötigen dort draußen keine Ermutigung mehr, und viele von ihnen werden treten und kämpfen und mit ihren Belastungen um sich schleudern.

Ich spreche hierbei also sehr klar zu jenen von euch, die sehr sensitiv sind: Kommt wieder in euch selbst zurück. Das wird auch das Loslassen von ein paar wenigen Überresten beinhalten, an denen ihr festgehalten habt, damit ihr emotional verbunden bleiben könntet. Es wird ein wenig Kummer für euch mit involviert sein, doch stellt eure nackten Füße auf die Erde. Sie wird euch sagen, dass alles in Ordnung ist und sie balanciert sich perfekt wieder aus, so wie sie es tun muss, um diesem Planeten und seinem Leben darauf zu erlauben, auf eine neue Weise weiterzumachen. Gut. Danke dir, Adamus.

ADAMUS: In der Tat, und könntest du uns ein wenig von deinem Hintergrund mitteilen, deiner Beziehungen zu Lee.

ZAPHARIA: Es ist aktiv oder offen gewesen über 4 Jahre auf eine verbale und körperliche Weise. Doch hinsichtlich meiner Geschichte mit ihm gab es Lebenszeiten in beiden Gebieten, sowohl den Physischen und auch den Energetischen. Und das ist eine Integration für ihn, das Männliche und Weibliche zu erfahren, das durch meine Weiblichkeit hindurch kommt. Wir arbeiten also konstant auf dieser Ebene. Ja.

ADAMUS: Und welchen Rat oder Vorschlag würdest du deinem Botschafter, Lee, jetzt geben, wo wir vor all diesen Menschen und den Kameras sind?

ZAPHARIA: Ha. Nun, er musste bereits an diesem Morgen sich selbst überwinden (*Adamus kichert*), damit ich nach vorne treten konnte. Somit ist es ein konstanter Prozess, ihn zu beruhigen. (*Publikum lacht*)

ADAMUS: Allerdings. Und woran könnte es liegen, dass der Botschafter diese Ängste hat?

ZAPHARIA: Er fürchtet sich vor dem Ausgesetzt sein und auch der Ungewissheit darüber, was ich sagen werde, dass sein Gesicht und sein Name nebenbei verwendet werden wird. (*Lachen*)

ADAMUS: Allerdings. Und jetzt ist es verständlich, dass er oder Cauldre oder irgendeiner von den anderen diese Ängste haben würde, und was würde dein Rat für jeden von uns sein, für jeden von ihnen, wie man mit diesen Dingen umgehen kann?

ZAPHARIA: Die Angst und die Schatten beinhalten größeres und größeres Licht. Während er also gelernt hat, seinem entgegentzulaufen und uns erlaubt, ihn dort hineinzuführen, so ist dies, was er konstant lernt, auch etwas, was er als eine Botschaft überbringt.

ADAMUS: Ausgezeichnet. Also. Bereit? Fragen? Fragen. Seid wach. Hallo Tobin.

TOBIN: Warum hat Gott uns erschaffen?

ADAMUS: Warum Gott dich gemacht hat?

KERRI: Er möchte auch wissen warum – er denkt oft darüber nach – warum würde Gott schlechte Dinge geschehen lassen?

ADAMUS: Ausgezeichnete Frage.

KERRI: Und ich habe ihm erzählt, dass Gott eine Frau ist. (*Lachen*)

ADAMUS: Aus dem Mund von schönen Frauen. Warum also hat Gott uns gemacht und warum lässt Gott schlechte Dinge geschehen? Zapharia?

ZAPHARIA: Nun, bezüglich der menschlichen Wesen hat Gott dich mit dir selbst geschaffen. Du hast beschlossen, dass dieses menschliche Erlebnis kommen kann und hast Spaß und spielst und lernst zu lieben und manchmal geschehen schwierige Dinge. Aber sobald die Schwierigkeiten sich hindurch bewegen, wird mehr Licht erscheinen. Wird mehr Entwicklung erscheinen, denn dies ist das große Experiment – um zu sehen, wie Energien in einer physischen Realität geerntet werden können. Aus diesem Grund ist dies ein entscheidender Zeitpunkt.

ADAMUS: Und Tobin, Gott erschuf dich, weil Gott sich selbst so sehr liebte, dass er andere wie dich wissen lassen wollte wie es ist – einfach in der Liebe zu sein. Das ist der Grund. Und Gott erschuf dich, weil er dann erfahren kann, wie es ist, ein kleiner Junge zu sein. Danke dir. *(Das Publikum applaudiert.)*

Ich habe wirklich auch eine süße Seite. *(Lachen)*

FRAGE VON SHAUMBRA 7 *(eine Frau)*: Ich habe eine Belagerung von Vertigo (Schwindel) erfahren und ich möchte wissen, ob du mir einen Vorschlag machen kannst, wie ich damit umgehen kann und das Beste daraus machen kann.

ADAMUS: Ja. *(Zu Zapharia)* Ich werde dies zuerst beantworten; du kannst dann noch was hinzufügen. Stell dich auf ein sehr, sehr, sehr hohes Gebäude und überschaue alles. *(Lachen, Adamus kichert)* Vertigo. Vertigo ist die Abtrennung von dem alten physischen Körper. Es ist deine DNS, die sich verändert. Es ist eigentlich dein Punkt der Präsenz auf diesem Planeten, der sich verändert. Wenn du dies nicht bereits getan hast, dann möchtest du dir vielleicht die Re-Order-Sitzung anhören, die wir gemacht haben.

Alles ändert sich also. Die Art und Weise, wie ihr an die magnetischen Felder angepasst wart, an die elektromagnetischen, an die Polarität, alles hängt zusammen mit der physischen Balance, die sich verändert. Vertigo ist einfach nur ein gutes Zeichen, das besagt, dass etwas geschieht. Das Beste, was man also bei Vertigo machen kann, ist nicht zu versuchen, es wegzudrücken, sondern sich tatsächlich einen Moment zu nehmen, wenn man es fühlt, einen tiefen Atemzug nehmen, und dem Körper erlauben, sich auf eine andere Weise zurück zu verbinden. Tatsächlich ist es sehr gesund. Zapharia?

ZAPHARIA: Für dich und deinen Körper, wenn du dich selbst auf den Boden legst, nicht nur deine Füße, sondern die Wurzel von dir hinsetzt und den Boden mit deinen Händen festhältst, Handflächen nach oben, und in diesem Moment erlaubst, wenn du kannst, dass die Angst vor dem Vertigo zu deinem Körper zurückkommt, und dich dann selbst fühlst, wie du dich in die Erde hinein verwurzelst, denn es verschiebt sich nicht nur der Planet, was du als ein sensibles Wesen fühlst, sondern du steigst auch sehr schnell auf. Und während du deine Energie hereinziehen möchtest, um von den Emotionen der anderen fernzubleiben, die du nicht in deinem System abprallen lassen möchtest, pulsierst du dich immer schneller nach oben, als du es eigentlich gewohnt gewesen bist. Dir also selbst erlauben, auf dieser wunderschönen Erde zu sitzen, die dich gehalten hat und dich über so viele Jahre genährt hat, und wenn du kannst, als eine Übung, zieh die Angst wieder zurück hinein und erlaube ihr, sich einfach durch deinen Körper zu verwandeln und die Erde wird sie nach unten ziehen.

ADAMUS: Gut. Geh und mach es!

SHAUMBRA 7: Gehen und auf der Erde sitzen?

ADAMUS: Ja! Ja, ja. Draußen. Warum es in der Stadt tun? Du bist hier oben. Geh, und nicht auf die Veranda, sondern raus – nach dort draußen. Brillant. Brillant. Oh, nächste Frage. Noch weiter weg.

JEAN: Hallo Adamus. Wie du weißt, schauen wir uns nach einem neuen Haus um und du hast mir vor ein paar Wochen erzählt, dass es ein besseres gäbe als das andere, in dem wir leben. Und ich habe ein wunderschönes Haus gefunden, nicht zu weit von hier entfernt und sobald ich mich darin verliebt hatte, bin ich erfüllt worden mit allerlei Arten des Zweifels.

ADAMUS: Ja.

JEAN: Und ein Mangel an Klarheit.

ADAMUS: Ja.

JEAN: Und jetzt kann ich mich nicht entscheiden, welches das Beste ist. Was ist das? Ich bin es nicht gewohnt, so vernebelt zu sein.

ADAMUS: Ganz genau. Lass Linda das Mikrofon nehmen und es dir hinter bringen. Und wenn du so nett wärst, werde ich tatsächlich Andrah bitten, dies zu beantworten, denn es ist... Sie ist direkt verbunden. Also Andrah, die Situation: Ein Haus gefunden, liebt es, jetzt Ängste und Zweifel. Was geht vor sich?

ANDRAH: Kannst du empfangen?

Atme so tief. Bleibe vollkommen stehen in deinem Kern. Empfange, süßes Wesen. Kann so viel Großartigkeit erlaubt werden, hereinzukommen? Wirst du es empfangen können?

Atme so tief. Komm zurück in die Stille, und wenn du stehen bleibst in der Stille des Ja, wirst du sehr klar wissen, dass du es wert bist. Du bist die Großartigkeit. Empfange. Empfange für dich. Danke dir.

ADAMUS: Gut. Zapharia, wie bringst du dich ein?

ZAPHARIA: Es gibt nichts hinzuzufügen, abgesehen von dem Empfangen, doch erinnere dich, es ist ein Prozess. Und wenn du anfängst, dich für etwas zu öffnen, wenn du eine Verbesserung anstrebst, wird der Müll im Keller aus dem Weg geräumt werden müssen. Erlaube also den Prozess durch dich hindurch. Erlaube dem Keller, seinen Weg zu entrümpeln, genauso wie du auch jeden Tag das Bad benutzen musst, um einen Raum für mehr Nahrung zu erschaffen. Diese Nahrung, die du dir selbst erlaubst zu empfangen, ist näher. Ein Zuhause bist du. Es ist deine Hülle. Es ist sehr symbolisch für den Körper. Dies ist ein sehr heikler Prozess, ein Umzug, also heiße ihn willkommen.

ADAMUS: Und ich werde auch noch ein Wort hinzufügen... (*er steht von seinem Stuhl auf*)... damit ich dich besser sehen kann. Es geht nicht um dieses Haus; es geht um jedes Haus, in das du einziehen würdest. Und es geht um all deine Themen, Selbst-Wert, all deine Themen des Mangels – Lebenszeiten des Mangels, selbst auferlegter dummer Mangel – und all das kommt hoch. Es spielt also keine Rolle, ob es dieses Haus ist oder das Haus oder ein anderes. Es hat damit nichts zu tun. Dein Verstand sagt: „Nun, es dreht sich alles um dieses Haus.“ Nein. Es geht um „ein“ Haus.

Ein Haus bist du. Dein Haus ist ein integrierter Körper des Bewusstseins. Es gibt also eine riesengroße Metapher, die für dich zur gleichen Zeit vor sich geht, darüber, ob du bereit bist, in deinem Haus zu sein? Du lässt also all diese Aspekte um sich greifen, all diese Themen kommen hoch, dieser ganze Mangel des Empfangens. Warum, Shaumbra, tut ihr das? Ich frage euch alle, nicht nur Jean. Warum tut ihr das? Ihr habt die allerschönste Gelegenheit.

Es gibt, metaphorisch gesprochen, körbeweise Gold, bereit hereinzukommen. Es gibt Wellen von Energie, die warten. Es gibt unterstützende Ensembles auf Abruf, bereit. Es gibt so viel, was einfach bereit ist, hereinzukommen, um euch zu dienen und ihr sagt: „Ich weiß nicht, ob ich es wert bin. Ich weiß nicht, ob ich das verdiene. Ich werde davor weglaufen.“ Also was soll's, ihr könnt in einem anderen Leben wieder zurückkommen und wieder arm sein, wieder verzweifelt sein? Sodass ihr all diese Arten von Problemen noch einmal habt? Nein.

Meine liebe Jean, das ist es. Ich werde dir keine weitere Chance geben. Das ist es. Gehe jetzt dort hindurch. Jetzt. Danke dir. (*Publikum applaudiert*) Und destilliere es. Destilliere es, denn du hast so viel dort drin eingewickelt. Und obendrein hast du deine ganze Familie und deine Freunde eingeladen, zu dir zu kommen und bei dir zu bleiben, und sie alle haben ihre Themen mitgebracht. Du sagtest „bringt eure Koffer mit“, nicht ihre ganzen Emotionen in ihren Koffern.

Und, (*zu Shaumbra 7*) meine Liebe, du kannst jetzt wieder hereinkommen. Sie ist vielleicht von der Hitze überwältigt worden, doch es wird ihr gut gehen.

Und somit seid ihr buchstäblich, ihr seid wie ein... ich werde das Wort hier sagen, ist das in Ordnung? Ihr seid momentan wie ein Magnet, der Scheiße anzieht. Und ihr ladet all diese Dinge in euer Leben ein zu einer Zeit, wo etwas in eurem Leben erblühen könnte, etwa, das so gut für euch werden würde, und dann ladet ihr all dieses Zeugs ein als totale Ablenkung, die in euren Weg gerät. Ihr braucht das nicht mehr. Trefft eine Wahl, dass ihr so nicht mehr leben werdet. Ihr werdet präsent leben.

Und mein abschließender Kommentar – doch ich werde es jetzt sagen, denn ich gehe noch nicht – war es, euer Bewusstsein *zu leben*. Ihr lebt momentan euer Gehirn und irgendwie euren Körper, jeder von euch. Lebt euer Bewusstsein, eure Bewusstheit, eure Präsenz. *Lebt es*. Also...

ZAPHARIA: Adamus, darf ich etwas hinzufügen?

ADAMUS: Absolut. Ich bin gerade sehr erfolgreich.

ZAPHARIA: Seid euch momentan dem kollektiven Misstrauen des Physischen gegenüber bewusst, das euch alle beeinflussen wird. Dem Physischen wird momentan nicht vertraut. Dass seht ihr in der Wirtschaft. Ihr seht es auch in physischen Bewegungen. Die Menschen fürchten sich davor, sich zu bewegen, fürchten sich davor, zu reisen. Das ist Kollektiv. Werdet den Anteil, der kollektiv ist, los und kommt zurück zu euch selbst.

Die Schönheit von dem Misstrauen in das Physische ist, dass es jeden zurück in die Magie von ihrem eigenen Spirit bringt, ihrer eigenen Seele, welche das Physische nicht organisieren muss. Sie muss einfach nur sein und das Physische trifft ein.

ADAMUS: Ausgezeichnet. Danke. Die nächste Frage, wer sich traut.

SUSAN M.: Hallo. Kannst du das Leben im Jahr 2013 beschreiben und danach?

ADAMUS: Ah, möchtest du dies zuerst übernehmen?

ZAPHARIA: Hmm, nicht unbedingt. (*Lachen*)

ADAMUS: Das ist der Grund, warum ich es nicht zuerst annehmen wollte. (*Lachen*)

ZAPHARIA: Im Dezember 2012 wird es ein wenig leichter sein, doch bis dahin braucht es diese Periode des sich Einspielens und des Neuaufbaus. Die Innovationen kommen kräftig und schnell herein, und davon werden euch eure Nachrichtenkanäle nichts erzählen.

Überall dort, wo ihr einen Blick auf eure Nachrichtenkanäle werft, werdet ihr den Tod sehen, denn das Kollektiv muss Kummer aufarbeiten. Dies wird für die kleineren Mitglieder auf eurem Planeten nicht der Fall sein. Dennoch wird über diese Innovationen nicht in großem Maße gesprochen werden, bis ungefähr Mitte nächsten Jahres. Das ist es, wann es erwartet wird, doch es wird mehr eine Balance der Flutwelle von Kummer und Tod sein, und das Leben kommt auf neue Weise hindurch. Somit ist es also nicht leicht, ganz genau vorherzusehen, wie das Leben sein wird, aber es wird weit weniger unnachgiebig sein und es wird weitaus wahrhaftiger sein und die Dankbarkeit für das Leben und zu leben wird höher sein, als irgendjemand von euch es jemals innerhalb von eurer Gemeinschaft gesehen hat.

ADAMUS: Allerdings. Und um noch ein paar Worte hier hinzuzufügen. Genau jetzt ist eine Zeit von Chaos, und Chaos ist keine schlechte Sache. Chaos bringt Energie in Bewegung. Das nächste, was ihr vielleicht am Anfang von 2013 bemerken werdet, ist sogar eine noch größere Trennung als es zuvor gesehen wurde, denn das Chaos ist wie ein Filter. Es trennt die Dinge und Trennung wird sich nicht notwendigerweise auf die Dinge von jenen beziehen, die machtvoll sind oder nicht machtvoll sind oder reich oder nicht reich. Es wird essenziell die Trennung von bewussten Wesen und unbewussten Wesen sein.

Der Planet wird über die nächste Anzahl von Jahren... die Menschen werden die Frage stellen müssen: „Wird dies ein Planeten des Bewusstseins sein, der sich vorwärts bewegt jenseits von 2012 oder wird es ein Planet für die Unbewussten sein?“ Es wird ein bisschen schwierig werden für beide, nebeneinander zu existieren.

Bewusstsein kann mit Unbewusstsein koexistieren, mit Mangel an Bewusstsein, doch Unbewusstsein hat eine sehr schwere Zeit, wenn es zusammen mit hohem Bewusstsein ist. Dieser Planet wird also einige Entscheidungen darüber treffen müssen, was dieser Planeten sein wird. Es spielt keine Rolle. Es gibt viele der neuen Erden, die jetzt gerade geboren werden, die ein hohes Bewusstsein haben, was direkt eurer Arbeit zugeordnet werden kann, die jeder von euch getan hat. Es spielt keine Rolle, ob ihr dorthin geht oder hierhin oder raus zu eurem 3. Kreis oder zu allem oben genannten. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (*eine Frau*): Vor 10 Jahren habe ich eine Arbeit gemacht, bei der ich fühlte, dass sie mir sehr entsprach, und auf äußere Weise funktionierte es nicht so wie ich dachte, dass es funktionieren würde, und ich sprang zurück in die Unternehmenswelt und habe mich sehr gut dort geschlagen. Doch ich wusste immer, dass ein Teil von mir wirklich nicht da war, wo ich sein sollte. Und am Anfang des Jahres fing ich an, ziemlich ernsthafte Gesundheitsprobleme zu bekommen, und ich wusste, dass es war was es war. Ich meine, zu anfangs nicht, weil es dich einfach so treffen muss. Und ich habe eine Menge Traumarbeit gemacht, und ganz plötzlich fiel mir irgendwie synchronistisch die Adoula-Arbeit in den Schoß, irgendwie ganz unerwartet. Wir sind keine Shaumbra, es kam einfach so zu mir, und ich wusste sofort, dass es genau das war, was ich tun sollte. Ich absolviere die Ausbildung mit Kathleen (Haws), doch es ist eine Menge Angst drum herum, aufgrund des Wegbewegens von dem, was ich gewohnt bin. (*Ihre Stimme fängt an zu zittern.*) Hast du also irgendeinen Ratschlag oder eine Ermutigung für mich?

ADAMUS: Allerdings. Madame, möchtest du es als erste nehmen?

ZAPHARIA: Dies ist eine Flut des Lebens für dich, die der Leblosigkeit gegenüber steht, die du in deinem Körper zu halten hattest, damit du in der Unternehmenswelt bleiben konntest. Und verstehe, dass dies keine Beurteilung der Unternehmenswelt ist, denn die Unternehmenswelt in sich selbst und aus sich heraus ist Leben in Bewegung und Evolution in Bewegung. Doch für jemanden, der so ausgedehnt sensitiv und offen und erforscht ist wie du, dein Leben bestand aus zwei Hälften – der Teil von dir, der sich öffnen konnte und deine Seele ist, und der Teil von dir, der seine Seele eingeschränkte und so viel wie möglich von seiner Seele zu dieser Unternehmenswelt hingegeben hat, in der du existiert hast, denn die Barrieren des Empfangens von dir in dieser Welt waren hoch.

Die Leblosigkeit also in deinem Körper, die sich schließlich gezeigt hat, diese Verdichtung, die in dir zu existieren hatte, damit du das Überleben in dieser Welt aufrechterhalten konntest, zu der du dich hingegeben hast, geht jetzt den entgegengesetzten Weg. Und der Grund, warum es dich dazu hinzieht, das Leben durch solch eine bewusste Weise hereinzubringen, ist nicht nur deshalb, weil du darin talentiert bist. Und in dieser sehr alten Welt zu sein und dein Licht für so lange zu halten, war keine Durchschnittstat. Gratuliere dir selbst für das, was du getan hast. Schau niemals darauf als ein Fehler. Du hast Licht in einen sehr schweren Bereich gebracht. Das ist unglaublich und du wirst jetzt erlauben, dich selbst zu heilen, indem du das Leben herein gebierst und für andere hereinbringst auf die konzentrierteste, offenkundigste Weise. Und das wird das Leben zurück in all deine Zellen bringen.

ADAMUS: Danke. Und um dazu etwas zu... (*Publikum applaudiert*) Danke. Um dazu etwas... Sie lieben dich, nebenbei bemerkt. (*Zu Zapharia.*) Sie lieben dich. Ja, sie lieben... (*das Publikum antwortet „Ja“ und applaudiert.*)

ZAPHARIA: Dies ist ein liebevoller Ort.

ADAMUS: Um also dazu etwas hinzuzufügen - und ich liebe jetzt die Fragen. Ich mochte sie für gewöhnlich nicht, doch jetzt liebe ich die Fragen. Und sie sind so relevant für alle. Die Frage, die hier gestellt wurde, ist wirklich ein Teil von jedermanns Frage. Brilliant.

Also, hier ist die Abmachung. Vor 10 Jahren war die Welt noch nicht bereit für dich. Du hast solch eine dynamische Energie, fokussierte – Laser fokussierte – Energie. Sie war für dich nicht bereit. Du hast sozusagen die Wasser getestet, um verschiedene Vorstellungen in der Bewusstseinsentwicklung zu testen, potenzielle Heilung, doch sie war nicht bereit und sie ist es jetzt.

Du bist in die Geschäftswelt gegangen, wo du deinen Laserfokus auf bestimmte Dinge richten kannst – du spielst nicht mit diesen Themen der Fülle – du hast dort gespielt, bis du diese Sache auf der Straße arrangiert hast, um dich anzuhalten und zu sagen: „Es ist Zeit, dort auszusteigen“, denn die Unternehmenswelt, wie viele von euch wissen, ist sehr verführerisch. Ich meine, sie ist sehr verführerisch und sie nährt sich von Energie, und es ist ein großartiger Ort, um Energie zu bekommen. Es ist ein großartiger Ort für Energievampire. Du hast dir selbst diese körperliche Unausgeglichenheit gegeben um zu sagen: „Wach auf. Jetzt ist es so weit.“ Die Welt ist bereit, du bist bereit. Die Adoula-Arbeit wird ein wundervoller neuer Anfangspunkt für dich sein und es wird von dort aus erblühen. Und ja, eines Tages sehen wir dich vielleicht hier oben. Also danke.

Und um das zu abzuleiten, ist Vertrauen alles, was geschehen ist. Nichts davon war ein Fehler. Du bist ganz genau da, wo du sein solltest. Ganz genau. Danke. Gut. Nächste Frage.

JANE: Warum habe ich so viele seltsame Körperempfindungen gehabt, ebenso wie auch Gefühle von intensiver Wut und Frustration?

ADAMUS: Wir trinken einfach nur. Ich hoffe, das macht dir nichts aus. (*Pause, als beide trinken.*) Ahh! Wir trinken immer noch einfach nur. (*Lachen*)

Seltsamer Körper, ein paar Gründe. Wie ehrlich soll ich zu dir sein? Du weißt, wenn ich dies frage, wird irgendetwas fliegen.

Ein paar Dinge, während du... du befindest dich irgendwie in einem seltsamen Paradoxon, sehr sensitiv, gute Schreiberin, nebenbei bemerkt – Cauldre muss mit dir sprechen, doch eine gute Schreiberin – sehr sensitiv, offen, und du wirst alles fühlen. Cauldre sagte zuvor, dass es ihn juckt, weil ich in der Nähe bin – nicht wegen mir, er sollte dafür Benadryl nehmen – sondern Energie. Energie juckt, und energetische Körperschmerzen und Zuckungen und seltsames Zeug gehen vor sich. Weil du präsenter wirst, dir mehr bewusst wirst über Dinge, wird auch dein Körper bewusster.

Das Problem ist dein Verstand. Dein Verstand sagt: „Was stimmt mit mir nicht?“ Dein höheres Selbst, das Ich Bin, sollte sagen: „Nichts ist verkehrt. Ich werde mir einfach nur der Energien mehr bewusst.“ Du solltest ab und zu auf ihn hören (*ihren Ehemann Marc*). Nichts ist verkehrt. (*Marc sagt: „Danke dir, danke, danke.“ Viel Lachen*) Nichts ist verkehrt. Alles ist richtig, und doch musst du dich mit Jean zusammensetzen und sagen: „Warum arrangierst du das immer wieder?“ Warum tust du... du hast etwas sehr Brillantes geschrieben, aber du zweifelst an dir. Du bist bereit für ein neues Zuhause, und doch blockierst du es. Du hast ein kleines Zwicken an deinem Hintern, und du weißt, – nicht deins, sondern seins – und du machst dir Sorgen darüber, dass du jetzt irgendeine Krankheit hast. Nein. Du bist einfach nur...

Shaumbra, destilliert die Dinge jetzt. Sie sind so einfach, und nichts ist verkehrt, außer ihr möchtet daran glauben, sie seien verkehrt, dann werden sie es sein. Das Universum und seine Physik sind ziemlich buchstäblich. Wenn ihr es verkehrt haben möchtet, dann wird es so sein. Was willst du, meine Liebe?

Du wirst also diese körperlichen Dinge bekommen. Deine DNS ist... wenn du nur wüsstest, was wirklich vorgeht mit all diesen inneren Arbeiten deiner Zellen und deiner Biologie und du... du entlässt das Karma deiner Vorfahren wie verrückt und es kommt immer wieder zurück zu dir und versucht, sich wieder anzuknüpfen, und du machst weiter damit, es loszulassen. All diese Dinge geschehen.

Nimm einen tiefen Atemzug. Ich werde dir einen Ratschlag geben, den ich bereits vor ein paar Jahren jemand anderem gab. Sie hat es mir niemals abgenommen, und ich schaue hier niemanden absichtlich an. Nimm eine Flasche Wein ganz für dich alleine, trinke sie und mache dir keine Sorgen darüber. Hör auf dich zu fragen: „Nun, wird es mir schaden? Beinhaltet es Chemikalien? Wird es wirklich einen schlechten Einfluss auf das haben, was in meiner DNS geschieht? Wird der Wein etwas anrichten, was der Auslöser dafür ist, dass etwas in meiner Zukunft zerstört wird?“ Trink die verdammte Flasche Wein! (*Das Publikum lacht und applaudiert.*) Das ist alles! Danke dir. *Liebe* das Schreiben.

ZAPHARIA: Du realisierst nicht oder akzeptiert nicht, wie wunderschön und perfekt du bist. Und die Art, wie Emotionen funktionieren, ist, dass sie Verträge mit dem Verstand schließen. Dafür, dass deine Unterdrückung eine lebenslange Erfahrung gewesen ist, immer und immer wieder – unterdrückt werden, niedergeschlagen werden – und deinem Verstand fällt es schwer, diese Geschichten loszulassen. Wenn also die Wut nach oben kommt, dann schafft sie es nicht, vollkommen herauszutreten. Sie wird einfach wieder in deinen Kopf zurückgeworfen und erschafft neue Gedanken, erschafft neue Geschichten.

Erkenne also die Größe deiner Kreativität. Wut kommt von der Basis, und die Basis ist Leben. Die Basis ist Kreation. Wenn du diese Pulsationen von Wut hast, die aus dir herauskommen, und viele Frauen verurteilen sich selbst für Wut, und das sollten sie nicht, denn wenn du dich selbst für Wut verurteilst, dann füllst du es in eine Flasche. Der erste Schritt also für dich ist es, damit einverstanden zu sein, dich niemals wieder selbst zu verurteilen. Sogar wenn du auf die ganze Welt wütend bist und auf dich selbst, Schritt eins ist es, dem zuzustimmen, dir niemals jemals, jemals von deinem Verstand sagen zu lassen, dass es falsch ist. Und allmählich, wenn dieser Verstand weggeht, wenn dieser Korken oben auf der Weinflasche nicht länger da ist, um die Wut zu halten, die im Wein existiert, dann wirst du nicht nur schreiben. Du wirst malen, du wirst tanzen, du wirst singen, du wirst das Leben für andere jenseits von allem, was du gesehen hast, erschaffen.

Menschliche Wesen werden von Mustern und Zyklen betrieben, und sogar für jene von euch, die sich entwickeln, die Samen der Zyklen bleiben erhalten. Euer Zyklus über eine so lange Zeit ist es gewesen, an den ganzen Mist zu glauben, den andere euch über euch erzählt haben, und nicht den wahren Spiegel zu sehen, in den ihr hineinschaut. Stattdessen schaut ihr auf den beschmutzten, weil ihr euch an alte Zeiten erinnert, in denen ihr kritisiert wurdet.

Schieß diesen Korken ab. Sei so wütend, wie du nur sein möchtest. Erkenne den Schöpfer in deinem Inneren und sehe diesen wunderschönen liebenden Spirit hier drüben neben dir als die wahre Reflexion von der Liebe, die du für dich hältst. *(Publikum applaudiert)*

ADAMUS: Und, liebe Linda, würdest du bitte Jane eine Adamus-Auszeichnung geben.

LINDA: Das werde ich. An diesem Punkt denke ich, ist es Zeit, die Nachbereitungsbotschaften mitzuteilen, und ich werde sicherstellen, dass Jane ihren... es ist 5 Minuten...

ADAMUS: Lass uns noch ein paar mehr Fragen annehmen.

LINDA: Es ist fünf vor. *(Einiges Lachen)* Also läuft die Awakening-Zone leer weiter?

ADAMUS: Nein, nein, nein, nein. Es ist... sich um nichts zu sorgen.

LINDA: In Ordnung, danke dir.

ADAMUS: Also für Jane eine Adamus-Auszeichnung. Und während du dort hinten bist, auch eine für Marc. *(Applaus)* Jetzt bekommt ihr eure Wahl, genauso wie David, Geld oder eine Adamus-Auszeichnung? *(Marc sagt „Ich werde das Geld nehmen“; viel Lachen)* *(Jane bittet um beides.)* Sie bittet um beides. Warum nicht?! *(Viel Zustimmung vom Publikum und Applaus.)*

Danke, dass du meinen Punkt bewiesen hast. Du kannst durchaus beides haben. Durchaus. Nebenbei, du wirst die 20 \$ ausgeben und sie werden verschwunden sein und du wirst sie vergessen. Sie wird die 20 \$ ausgeben und dir immer noch die Adamus-Auszeichnung über Jahre hinweg vor das Gesicht halten. *(Lachen)*

Noch ein paar Fragen mehr. Und Linda macht sich Sorgen wegen der Zuhörer auf der Awakening-Zone, doch sie läuft bis mindestens 5:30 Uhr. Also die Fragen.

SUSAN H.: Hallo zusammen.

ADAMUS: Hallo.

SUSAN: Kannst du uns bitte einen kurzen Überblick darüber geben, wie junge Menschen die Ereignisse in der Welt wahrnehmen. Und als Shaumbra und Betreuerin im Allgemeinen, worüber wir uns vielleicht bewusst sein sollten zu dieser Zeit, um sie in ihrem Werden zu unterstützen. Danke.

ADAMUS: Zapharia?

ZAPHARIA: Ich mag deine majestätische Krone. Zuerst einmal, die falsche Vorstellung unter den Erwachsenen ist, dass die Kinder, die jetzt hereinkommen, dieselbe Wahrnehmung haben oder dieselbe Ebene von mentaler Tragödie, um durch das hindurchzugehen, was in dieser Welt geschieht. Sie sind die Lebenskraft der Zukunft. Es ist jedoch noch verwirrender für sie, wenn sie auf die alte Weise unterrichtet werden. Es ist für sie sogar noch verwirrender, als es für jene von euch war, die wussten, dass sie schon von früh an sensitiv waren und dennoch nicht wussten, wie sie sie selbst

werden konnten, so verfolgt von der Führung der Erwachsenen um sie herum. Das ist es, warum ihr die Kinder in diesen Tagen feuriger, resoluter vorfinden werdet. Sie können den Mist der Gesellschaft sehr viel schneller riechen, als es viele von euch konnten. Sie werden nicht durch diese verdichteten Emotionen gehen, mit denen so viele von euch arbeiten mussten, um sich davon zu befreien.

Sie sind Feuer und Spirit. Was sie brauchen ist Wahrheit. Viele möchten sie immer noch davor abschirmen, vor dem, was vor sich geht. Da ist immer noch diese „Angst um die Kinder“-Mentalität um all das herum, was auf der Erde vor sich geht. Die Kinder sind göttlich. Die Kinder sind die neuen Erwachsenen. Das ist es, an was sich erinnert werden muss. Und ihr müsst sie nicht vor der Wahrheit abschirmen, denn es gibt nichts, was sie nicht wirklich schon wissen. Je mehr Liebe und Führung ihr ihnen gebt, doch auch hier mehr Respekt über ihre Führung, das ist das, was wichtig ist, denn so viele von ihnen sind hereingekommen und bereit, sich 10, 20, 30 Jahre früher zu aktivieren als irgendeiner von euch es getan hat; bereit zu führen. Das ist wichtig.

ADAMUS: In der Tat. Und es gibt mehr als alles andere eine Sache, die die jungen Menschen von euch möchten – zu sehen, dass sie sich selbst vertrauen können. Sie sind sehr intuitiv, sie sind sehr viel effizienter mit Energie, doch was sie unbedingt von euch fühlen müssen ist, dass ihr euch selbst vertrauen könnt. Und wenn sie das sehen und fühlen, dass sie es können, dann werden sie sich selbst vertrauen. Gut.

VICKI: Wer bin ich, wirklich?

ADAMUS: Eine philosophische Frage.

ZAPHARIA: Wer bist du nicht, wirklich? Wer wirst du in den nächsten drei Sekunden von jetzt an sein? Die Wahl liegt bei dir, immer. Das ist das Problem mit der menschlichen Definition rund um die Identität. Das ist es, warum so viele jetzt gerade in einer Krise sind. Nicht wegen ihrer eigenen Identität, sondern ihre Identität zu dem Gehaltsscheck, dem Arbeitsplatz, dem Zuhause, der Beständigkeit der Wettermuster. Du bist frei. Das ist es, was sehr entzückend an dir ist. Du weißt dies, also kannst du die ganze Zeit damit spielen. Das ist deine Botschaft an andere. Werde es, die ganze Zeit über. Du bist Freude. (*Publikum applaudiert*)

ADAMUS: Und, liebe Vicki, es spielt keine Rolle. Aus meiner Perspektive bist du eine großartige Schauspielerin. Du kannst sein, wer immer du sein möchtest. Oder war die Frage: „Wer war ich?“ Ah.

Also, der Nächste. Zeit für zwei weitere Fragen.

MACKENZIE: Ich habe ein Ziel, das ich erreichen werde, und ich stelle diese Frage nicht wirklich für mich selbst. Ich stelle sie für andere Menschen, die durch dieselbe Sache hindurch gehen könnten, so wie ich es tue, weil ich bereits weiß, was geschehen wird. Doch, nun, mein Ziel ist es, eine weltberühmte dreisprachige Tierärztin zu werden. Und ich habe Freunde und Familie, die immer sagen: „Ohne nein, das ist zu groß. Oh, du wirst nicht aufs College gehen mit deinen Abschlüssen. Oh, das wird nicht geschehen. Du solltest dich für etwas Kleineres interessieren.“ Nein, das ist es, was ich tun werde. Und ich habe eine andere Freundin, die Literatur als Hauptfach studieren möchte, und noch mehr Menschen erzählten ihr immer wieder genau das gleiche wie: „Oh nein, das ist ein blödes Hauptfach. Du solltest etwas anderes tun.“ Und sie ist zusammengebrochen und sie hat sich dazu entschlossen, etwas anderes zu tun, obwohl...

ADAMUS: Und die Frage ist?

MACKENZIE: Habe ich vergessen. (*Sie kichert*) Es ist... solltest du auf andere hören, wenn du eine Vorstellung in deinem Kopf hast?

ADAMUS: Und was ist deine Antwort?

MACKENZIE: Nein.

ADAMUS: Gut. Danke dir.

ZAPHARIA: Es gibt etwas zu sagen über die Vorstellung von weltberühmt. Erinnerung dich, dass weltberühmt einfach bedeutet, wenn die Herzen und der Verstand immer und immer wieder berührt worden sind, sodass eine große Masse an Menschen, die du auf die eine oder andere Weise berührt hast, dich plötzlich kennen, und dir dann diese Bezeichnung „weltberühmt“ verliehen wird. Das ist eine Menge, womit man energetisch umgehen muss. Es ist nicht alles ein Spaß und leicht. Einen kollektiven Fokus auf dir liegen zu haben ist eine Menge.

Der Schlüssel für dich ist, dass du viele berühren möchtest und das beginnt bei Einem. Und erinnere dich, dass wenn du einen berührt hast, dann werden sie hinausgehen und das, was du ihnen gegeben hast, mit vielen weiteren multiplizieren. Also nimm dir den Druck rund um den Begriff weltberühmt, denn das wird ein Druck sein. Das wird etwas sein, was der Auslöser dafür sein wird, dass du fühlst, dein Ziel nicht zu erreichen. Sei weltberühmt für eine Person, denn sie wird sich immer an deinen Namen erinnern und an dein Herz und an dein Geschenk. Das ist alles, was du brauchen wirst, um dich erfüllt zu fühlen. (*Publikum applaudiert*)

ADAMUS: Und, meine Liebe, ich werde sehr viel weniger redegewandt hiermit sein. Hier ist, was ich über Ziele denke... (*er spuckt auf dem Boden*), werde deine Ziele los. Ziele sind generell mental. Sie basieren generell auf alten Erfahrungen und sie sind immer sehr, sehr limitierend. Ich bin überhaupt kein Fan von Zielen.

Nun, das ist anders als das Fühlen deiner Passion und deiner Träume. Das ist nicht unbedingt mental. Eine Leidenschaft fühlen und in einen Traum hinein fühlen hat keine Begrenzungen, hat keine Ansprüche. Es hat noch nicht einmal einen Titel. Lass also die Zielen los und fühle dich in deine Träume hinein; dort liegt sehr viel mehr effiziente Energie dahinter. Danke dir. Ja.

LINDA: Ich habe tatsächlich keine andere Frage gehört als dass sie sich darüber wundert, warum die Erwachsenen sie ihre Leidenschaft nicht leben lassen, warum sie Dinge sagen, die anscheinend die Leidenschaft nicht unterstützen.

ADAMUS: Ja. Doch sie hat bereits diesen Anteil beantwortet. „Sollte ich auf andere hören? Nein.“ Nein. Gut. Noch zwei weitere Fragen? (*Zapharia nickt*) Gut.

ALAYA: Ich habe die Gelegenheit, eine Vollzeitposition an einem College zu bekommen, an dem ich eingeschrieben bin, und an dem Punkt würde ich aufhören müssen, zu so vielen Klassen wie möglich zu gehen, was ich sehr genieße. Also bin ich an einem zentralen Punkt. Ich schwanke also irgendwie vor und zurück zwischen einem Vollzeitjob oder mit dem College weiter machen. Und ich bin nur... ich gehe irgendwie in... sobald ich näher an diesen Punkt gelange wird es immer mehr zu einer Pingpong-Maschine.

ADAMUS: Würdest du hier herüberschauen zu Jane? Du kannst beides haben. Du kannst beides haben. Wirklich. Du drehst es in ein entweder/oder. Und du gibst dir selbst den mentalen Grund, warum du nur das eine oder das andere tun kannst. Du kannst beides tun. Wirklich. Sprich mit Jane. Du könntest beides tun.

ALAYA: Ich kann beides tun.

ADAMUS: Sie wird dir die Adamus-Auszeichnung und die 20 \$ zeigen.

ALAYA: Ich kann weitermachen mit...

ADAMUS: Ah, ernsthaft, für alle von euch. Ihr seid immer noch gefangen in einem Entweder/Oder. Ihr könnt beides haben und es kann simultan auftauchen. Und ihr könnt die Energie und die Zeit haben, es zu tun. Ihr sagt: „Ich habe nicht die Zeit.“ Wirklich? Wirklich?

ALAYA: Ich kann es tun.

ADAMUS: Ja. Danke. Zapharia?

ZAPHARIA: Du musst deinem Körper vertrauen. Was dein Körper dir erzählt ist freudvoller, offener, freier. Der Verstand wird in dem nächsten Jahr oder so sehr beschäftigt sein. Und erinnere dich, dies ist die Wahl zwischen deiner Freude, deiner Liebe oder einer Vorstellung, basierend auf der alten äußerlichen Welt der Sicherheit, auf einem Wachstumspfad, bei dem so viele gefühlt haben, dass es der Weg war.

Nun, du kannst nicht die Kraft des kollektiven Verstandes unterschätzen. Wenn viele daran glauben, wenn viele nicht an die Leidenschaft von jemandem glauben wie in der vorherigen Frage, so ist es überzeugend für den Verstand, dort mit einzusteigen und einfach sicherzugehen, dass du sicher bist. „Werden wir sicher sein? Wir müssen der Gruppe folgen, denn in der Gruppe gibt es Sicherheit.“

Du kommst in diese Welt hinein als ein Baby, abhängig von Menschen. Es ist sehr, sehr schwierig, diese Abhängigkeit loszulassen, den kollektiven Gruppenverstand. Du bewegst dich einfach zwischen der alten Welt und einer neuen Welt. Die neue Welt ist „vertraue dem Körper, vertraue den Gefühlen.“ Die alte Welt ist „dieses Szenario wird mir die besten Gefühle bereiten.“

ADAMUS: Ausgezeichnet. Danke. Danke. Und, kein Druck, doch die letzte Frage des Tages.

LARA: Also, als wir vorhin diese Übungen gemacht haben, als Norma die stille Atmung gemacht hat, hatte ich eine Erfahrung. Ich fühlte den Frieden und die Gelassenheit dort drum herum. Und ich mochte die Musik wirklich so sehr, die zuvor gespielt wurde, dass ich irgendwie anfing, diese Art von Durchschlagen zu fühlen, von dem, was ich zuvor gefühlt hatte, dieses Tanzen und diese Bewegung. Und das wiederum hat diese ganz andere Erfahrung erschaffen, die anders war – ein anderes Bewusstsein zwischen den beiden. Und dann, als du wolltest, dass wir uns darüber bewusst sind, wo wir jetzt gerade sind, war ich mir hier über mich selbst bewusst. Und dann hatte ich diese Bewusstheit, mich selbst zu fühlen, wie ich an einem Meer gelaufen bin und über Ruinen geklettert bin, irgendwo anders. Spiele ich also einfach nur ein Spiel mit meinem Verstand oder gibt es da irgendeine Art von Verschmelzung, die dort passiert ist?

ADAMUS: Ich überlasse dir zuerst die Frage, Madame.

ZAPHARIA: Der musikalische Verstand ist sehr kraftvoll für jene von euch, die eine Affinität dazu haben, denn die Musik besteht aus codierten Zahlen und codierter Emotion. Der Verstand bekommt also eine unglaubliche Befreiung zurück, hinein in die Emotion durch das Anhören von Musik, und doch ist der Verstand immer anwesend. Es ist also sehr kraftvoll, weil das vollkommene Verschwinden des Verstandes nicht sehr von den Massen praktiziert wird. Und darum ist es wundervoll, die Musik als Tür in deine visionären Fähigkeiten zu haben.

Deine Visionen und deine Emotionen werden durch Musik aktiviert werden. Du hast eine lange Geschichte mit Musik durch deine Lebenszeiten. Du bist ein Meister der Musik. Du verstehst sie. Das ist es, warum du dich immer so tief damit verbunden hast. Lass diese Nummern, diese Emotionen, dich mitnehmen. Lass dich von ihnen führen. Vertraue darauf, wo sie dich hinführen, sie sind sehr viel wahrer als viele der Gedanken, die dich einschränken würden. Vertraue diesem Selbst.

ADAMUS: Ausgezeichnet, und ausgezeichnete Frage für den Abschluss an diesem Tag. Ausgezeichnete Frage, während ihr in diesem nächsten Monat hinausgeht und in eure Präsenz hinein fühlt, euer Bewusstsein, werdet spielerisch damit, ihr werdet wieder bei diesem selben Dilemma ankommen: bildet ihr euch das nur ein oder ist es echt? Konstruiert ihr es einfach nur hier oben als ein kleines Spiel, oder ist es etwas, das wirklich geschieht? Die Antwort dazu ist, was willst du? Was weißt du? Willst du, dass es echt ist, oder wählst du, dass du deinen Verstand so tun lässt, als ob es einfach nur eingebildet ist? Das ist es, wo das reine Bewusstsein, wo ihr, eure Bewusstheit und nur ihr, die Entscheidung treffen könnt, diese Wahl. Diese Wahl kommt nicht aus dem Kopf oder aus dem Körper. Sie kommt von euch. Lasst ihr es für euch selber echt sein?

Ich würde sagen, dies ist das größte Thema, dem jeder von euch jetzt wirklich gegenübersteht. Ihr seid auf einer Art von... genau auf der Kante – der Kante davon, ein hübsches Haus zu bekommen, der Kante davon, Bewusstheit zu erlangen, in der Lage zu sein, beides zu haben – und dann haltet ihr an und der Verstand kommt herein und sagt: „Ist das echt?“ Der Verstand spielt seine defensive Rolle und der Verstand spielt auch seine alten, mit Müll gefüllten Bänder ab, seine alten Programmierungen, die dort hineingehen. Das ist es, wo ihr, eure Präsenz, euer Bewusstsein nach vorne treten muss und sagt: „Ich werde von hier aus übernehmen, Verstand. Ich werde von hier aus übernehmen.“

Wenn ihr in irgendeine dieser Herausforderungen hineinrennt und ihr euch fragt, ob ihr die richtige Wahl trifft, die richtige Sache tut, die richtige Karriere verfolgt oder irgendetwas wie das, dann wird es auf einer bestimmten Ebene von Angst, Zweifel und Unsicherheit angetroffen werden.

Und das ist die Zeit, um einen tiefen Atemzug zu nehmen und euch selbst zu erzählen, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung. (*Publikum applaudiert*)

Grande Abudanzo!

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65